

Raiffeisen Centrobank AG

# KURSRÜCKGÄNGE UND VOLATILITÄT ALS RENDITEBRINGER

Marianne Kögel, Sales Structured Products  
30. März 2019

**börsentag**  
münchen



Zertifikate von



**Raiffeisen**  
**CENTROBANK**

# RAIFFEISEN CENTROBANK

## AKTIENHAUS DER RAIFFEISEN BANKENGRUPPE ÖSTERREICH



### Rechtsform:

Zertifikate sind Wertpapiere in Form einer Inhaberschuldverschreibung (Senior Anleihe)



### Emittent:

Emittent von RCB-Zertifikaten ist die Raiffeisen Centrobank AG



### Was es zu beachten gibt:

- Zertifikate unterliegen nicht der Einlagensicherung.
- Regelungen zur Bankenabwicklung und Gläubigerbeteiligung (Bail-in):

Das Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BASAG“) regelt unter anderem die Beteiligung von Gläubigern einer Bank falls diese in Schief-lage gerät und aufsichtsrechtlich abgewickelt wird. Inhaber von Zertifikate können im Falle einer behördlich verordneten Abwicklung von einer solchen aufsichtsrecht-lichen Maßnahme betroffen sein, dh ihre Ansprüche gegen die Bank als Inhaber von Zertifikaten können ganz oder teilweise herabgeschrieben werden oder Zertifikate können in Eigenkapital der Bank umgewandelt werden. [www.rcb.at/basag](http://www.rcb.at/basag)

**RAIFFEISEN  
BANKENGRUPPE**

407 selbstständige  
Raiffeisenbanken in Österreich

100 %

8 regional tätige  
Landeszentralen

58,8 %

 **Raiffeisen Bank  
International**

100 %

**Raiffeisen Centrobank AG**

März 2019; Quellen: [www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at),  
[investor.rbinternational.com](http://investor.rbinternational.com)

 **Raiffeisen  
CENTROBANK**

# INHALTSVERZEICHNIS BÖRSENTAG MÜNCHEN

## 1) Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen und Marktausblick



## 2) Teilschutz-Zertifikate im aktuellen Marktumfeld



# INHALTSVERZEICHNIS

## KURSRÜCKGÄNGE UND VOLATILITÄT ALS RENDITEBRINGER

### 1) Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen und Marktausblick



### 2) Teilschutz-Zertifikate im aktuellen Marktumfeld



# AUSBLICK 2019 MARKTSENTIMENT

**„2019 wird ein verhalten gutes Jahr“**

Christoph Schmidt, Chef der dt. Wirtschaftsweisen,  
Handelsblatt vom 4.1.2019

**„Zur Panik besteht kein Anlass“**

Clemens Fuest, ifo-Präsident München, Handelsblatt vom 4.1.2019

**„Die Politik spielt die Musik  
auf den Finanzmärkten“**

Peter Brezinschek, Raiffeisen RESEARCH, Kurier vom 2.1.2019

**„Es gibt keine Anzeichen  
von Rezession und Deflation“**

Ewald Nowotny, Gouverneur Oesterreichische Nationalbank,  
Euromoney-Konferenz 16.1.2019

The screenshot shows the website tagesschau.de with a navigation bar including 'Startseite', 'Videos & Audios', 'Inland', 'Ausland', 'Wirtschaft', 'Wahlen', and 'Wetter'. The main heading is 'KONJUNKTUR - NACHRICHTEN UND THEMEN'. Below it is a 'THEMEN' menu with letters A through U. Three news items are visible:

- Meldung vom 14.02.2019 09:11:45**  
**Deutsche Wirtschaft 2018: Haarscharf an der Rezession vorbei**  
Die Weltwirtschaft hat sich 2018 abgekühlt - mit Folgen für Deutschland: Das Bruttoinlandsprodukt stieg lediglich um 1,4 Prozent. Zum Jahresende stagnierte die Wirtschaft sogar und entging knapp einer Rezession. | mehr
- Meldung vom 25.01.2019 10:12:00**  
**Ifo-Index fällt auf den niedrigsten Stand seit drei Jahren**  
Schlechte Stimmung herrscht in der deutschen Wirtschaft - angesichts des Brexits und der Konjunkturentwicklung in China. Das Ifo-Barometer für das Geschäftsklima fiel auf den niedrigsten Stand seit drei Jahren. | mehr
- Meldung vom 15.01.2019 10:15:57**  
**Wachstum schwächt sich 2018 ab**  
Die deutsche Wirtschaft ist 2018 deutlich langsamer gewachsen als in den Vorjahren. Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, betrug das Wachstum 1,5 Prozent - der schwächste Wert seit fünf Jahren. | mehr

# AUSBLICK 2019

## POLITISCHE FAKTOREN

### Brexit bisher ohne Lösung



### Globaler Handelskonflikt: China/USA



Vordergründig **Handelsbilanzdefizit**,  
viel mehr aber:

- **Massive Staatssubventionen**
- **Missbrauch geistigen Eigentums**
- **Technologieführerschaft**
- **Globale Industriestandards**

### Schuldenthema in der Eurozone: Italien, Frankreich



- **Italien** statt 0,8% mehr als **2% Defizit**  
BIP geplant bei 131% Staatsverschuldung
- **Frankreich** mehr als **3% Defizit**  
BIP geplant bei 99% Staatsverschuldung
- Nur **Deutschland** (+1,4%) und  
**Niederlande** (+0,9%) mit deutlichem  
Budgetüberschuss

# WIRTSCHAFTSAUSBLICK



## GLOBAL

KONJUNKTURHÖHEPUNKT  
BALD ÜBERSCHRITTEN



## CHINA/EUROPA

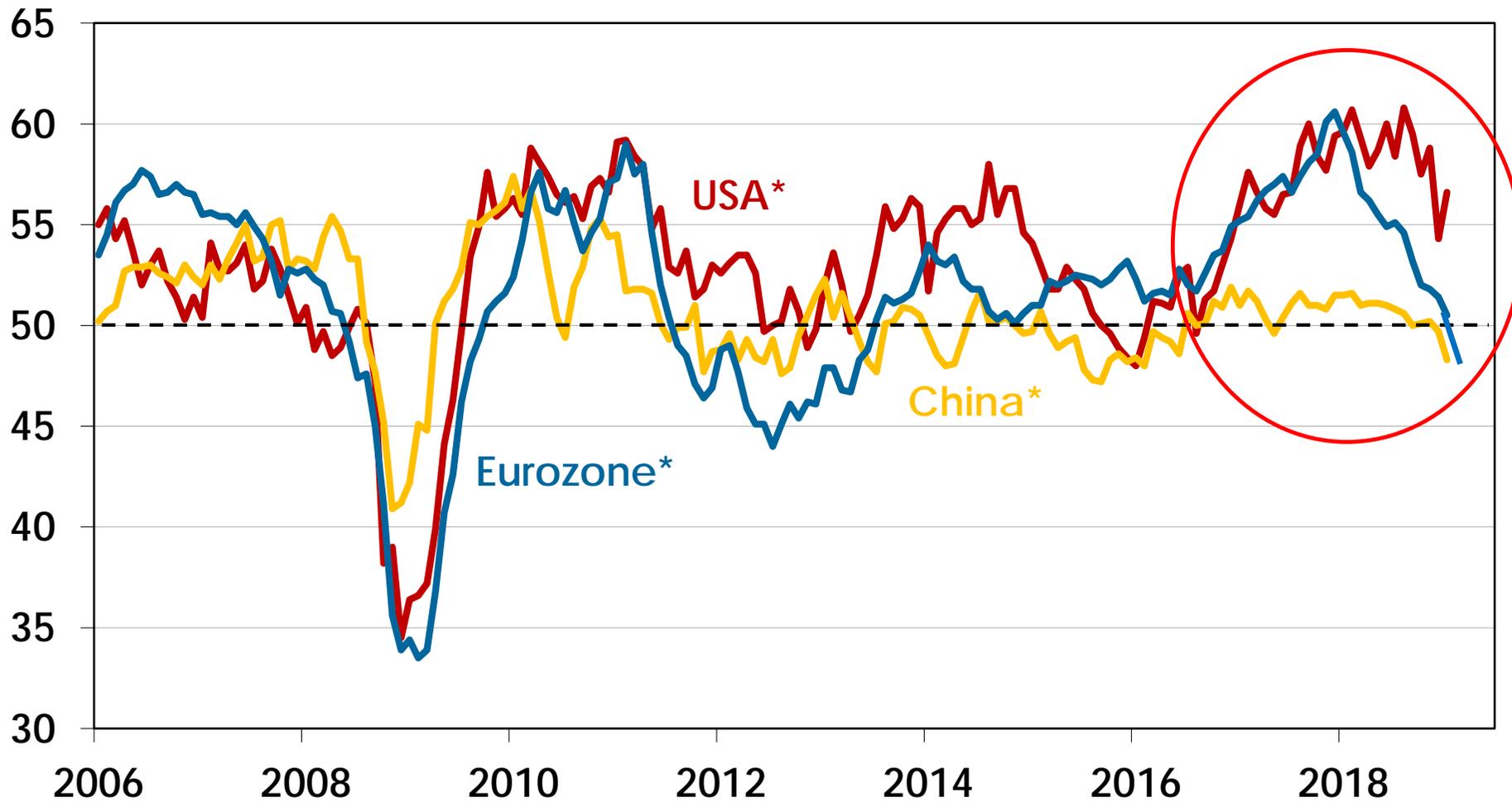
SCHWÄCHELN DERZEIT –  
STABILISIERUNG IN SICHT



## USA

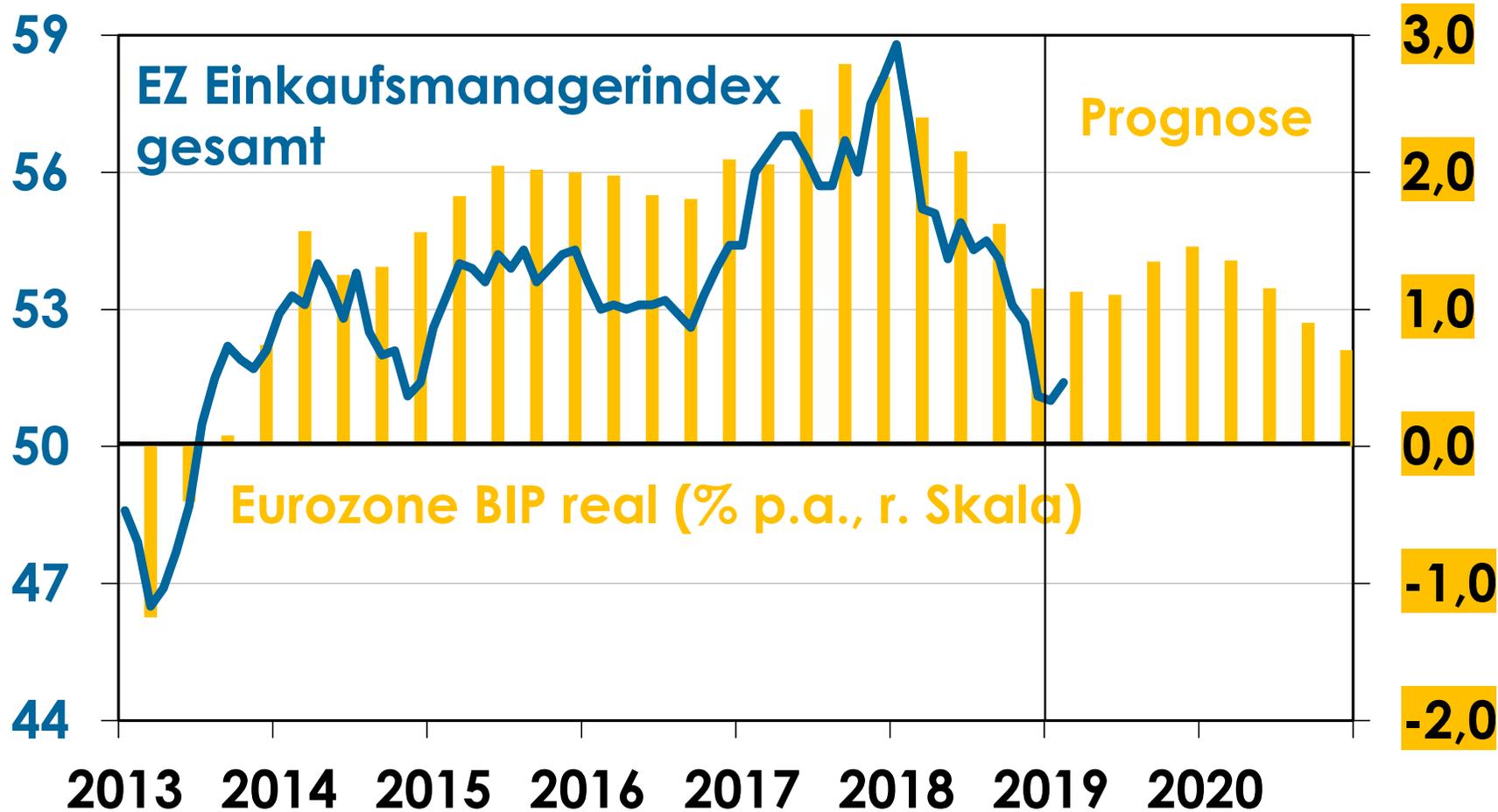
DERZEIT STARK –  
KONJUNKTURRISIKO 2020/21

# WELTWIRTSCHAFT: AUFSCHWUNG... ...HAT STARK AN FAHRT VERLOREN



\* ISM/ Purchasing Managers' Index Verarbeitendes Gewerbe  
Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

# EUROZONE KONJUNKTUR UND VORLAUFINDIKATOREN STABILISIEREN SICH WIEDER



Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

# BIP PROGNOSEN

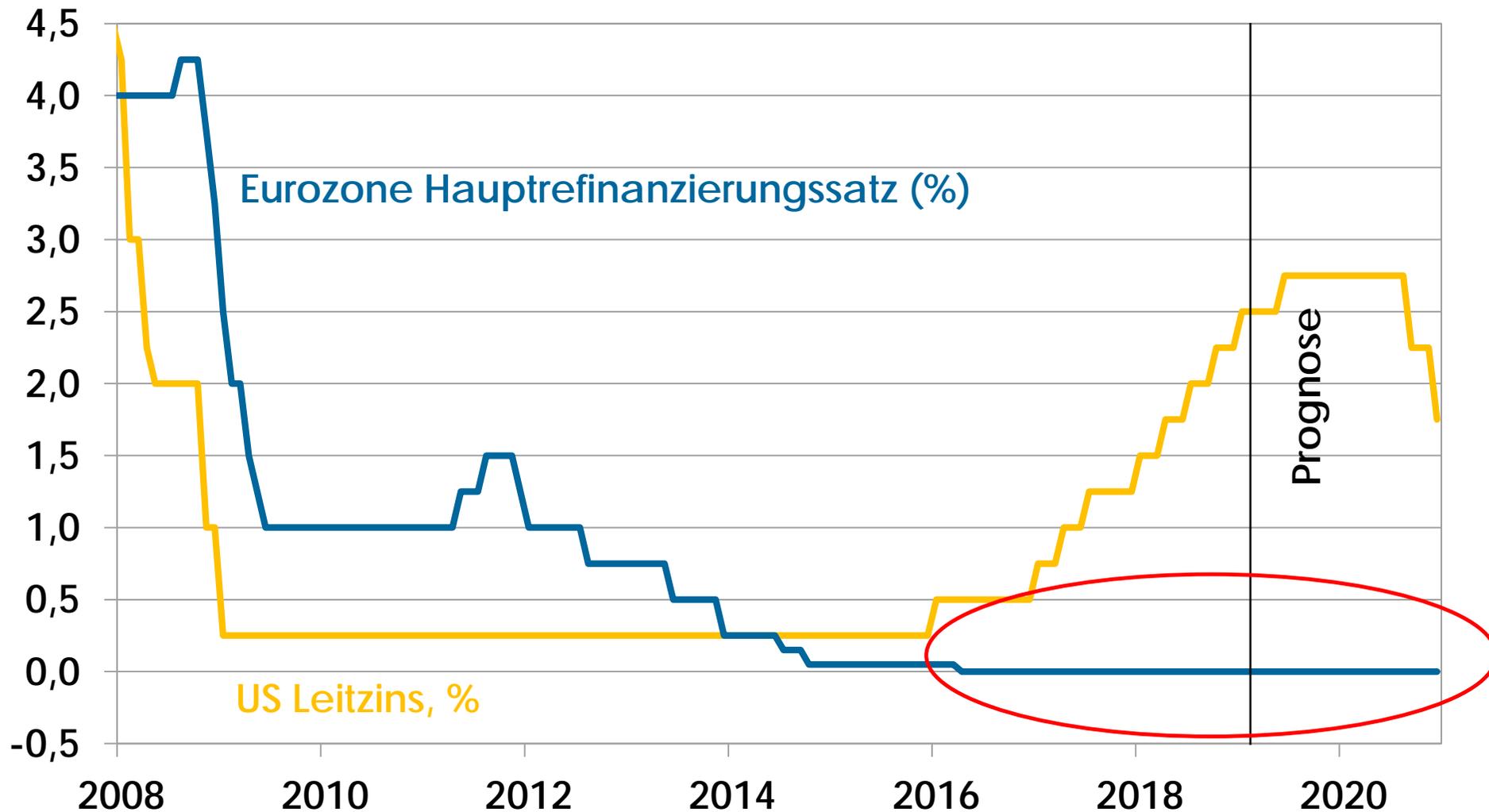
## KONJUNKTURZYKLUS DIVERGIERT

Länder	2017	2018	2019f	2020f
Österreich	2,6	2,7	1,3	1,2
Deutschland	2,5	1,5	1,3	1,0
Frankreich	2,3	1,5	1,0	1,1
Italien	1,6	0,9	0,1	0,6
Spanien	3,0	2,5	2,1	1,6
Eurozone	2,5	1,8	1,1	1,0
GB*	1,8	1,3	1,5	1,5
Schweiz	1,7	2,7	2,2	1,6
USA	2,2	2,9	2,3	0,5
China	6,9	6,6	6,4	6,2
Indien**	6,7	7,3	7,5	7,7
Brasilien**	1,0	1,4	2,5	2,2
Russland	1,5	2,3	1,5	1,5

\*Konsens, \*\* IMF WEO Jan. 2019

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

# EUROZONE ZINSEN: ZINSEN BLEIBEN NOCH LANGE UNNATÜRLICH TIEF

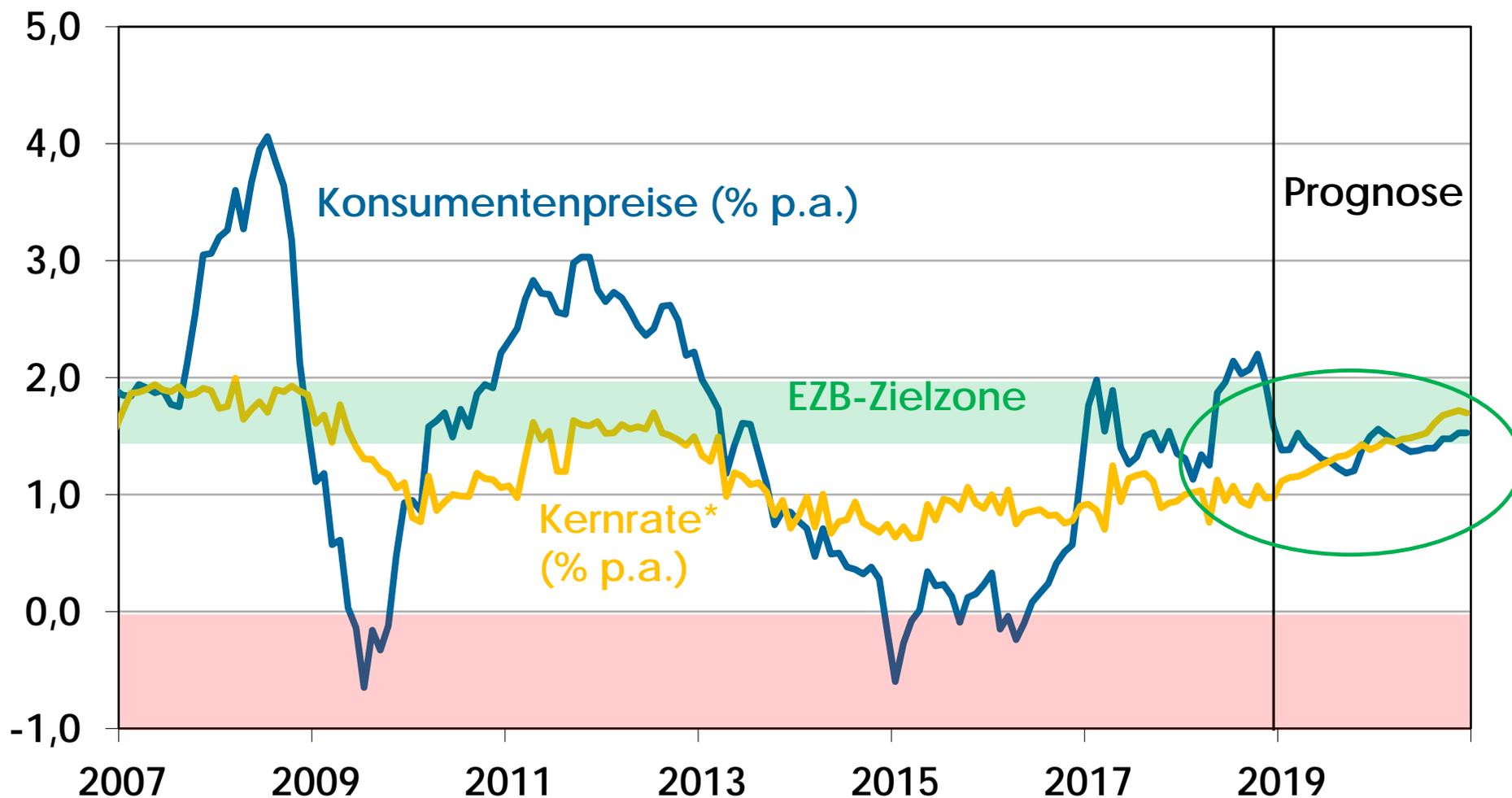


Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

www.rcb.at Seite 11

Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende dieser Marketingmitteilung

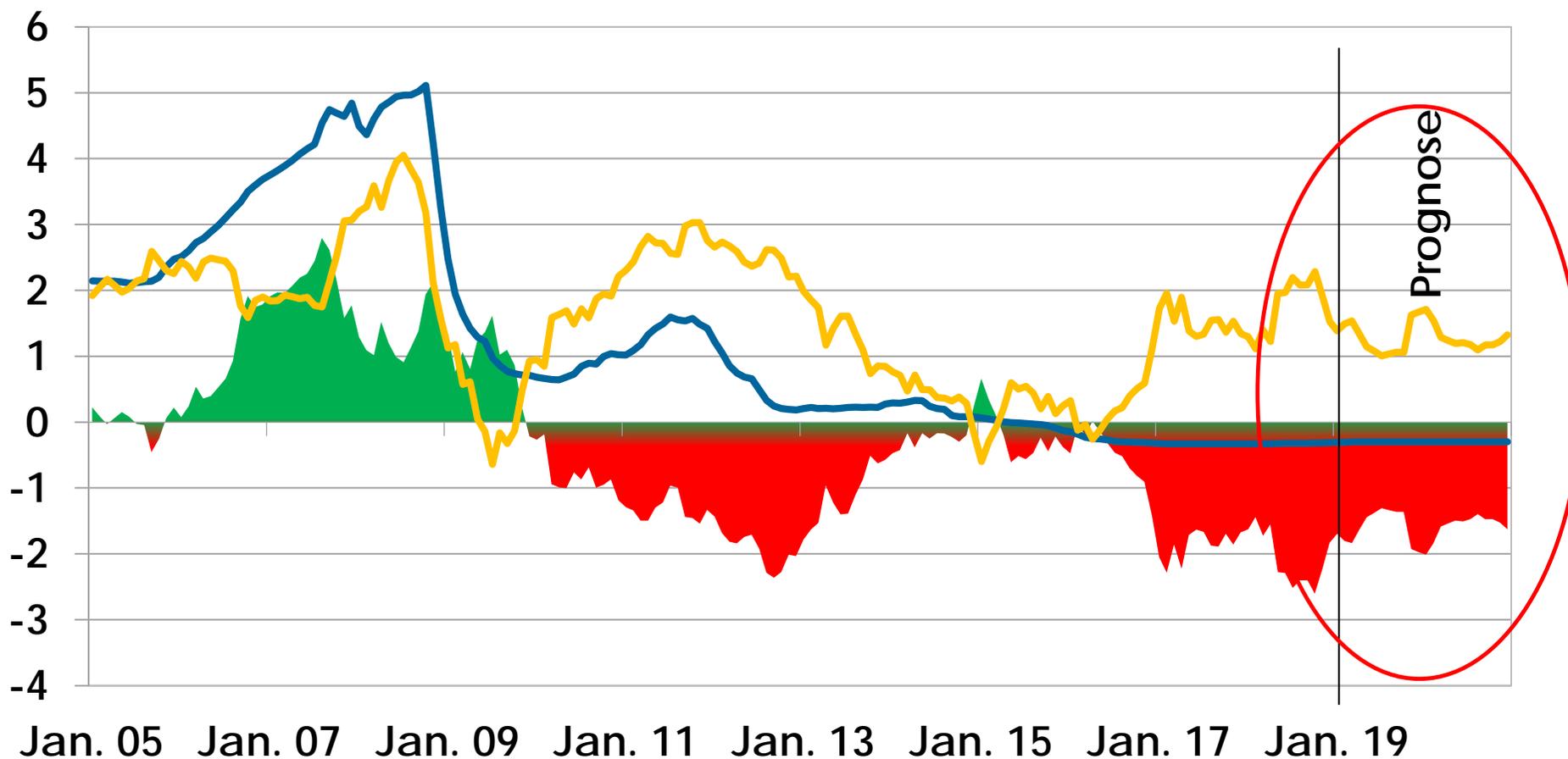
# EUROZONE: INFLATION NOCH NICHT NACHHALTIG IM ZIELBEREICH



\*Konsumentenpreise ex Energie, Nahrungsmittel, Alk.&Tab.

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

# EUROZONE: ZINSEN NOCH JAHRELANG UNTER DER INFLATIONSRATE!



■ Reale Verzinsung (%) — Euribor 3M (%) — Eurozone Inflationsrate (% p.a.)

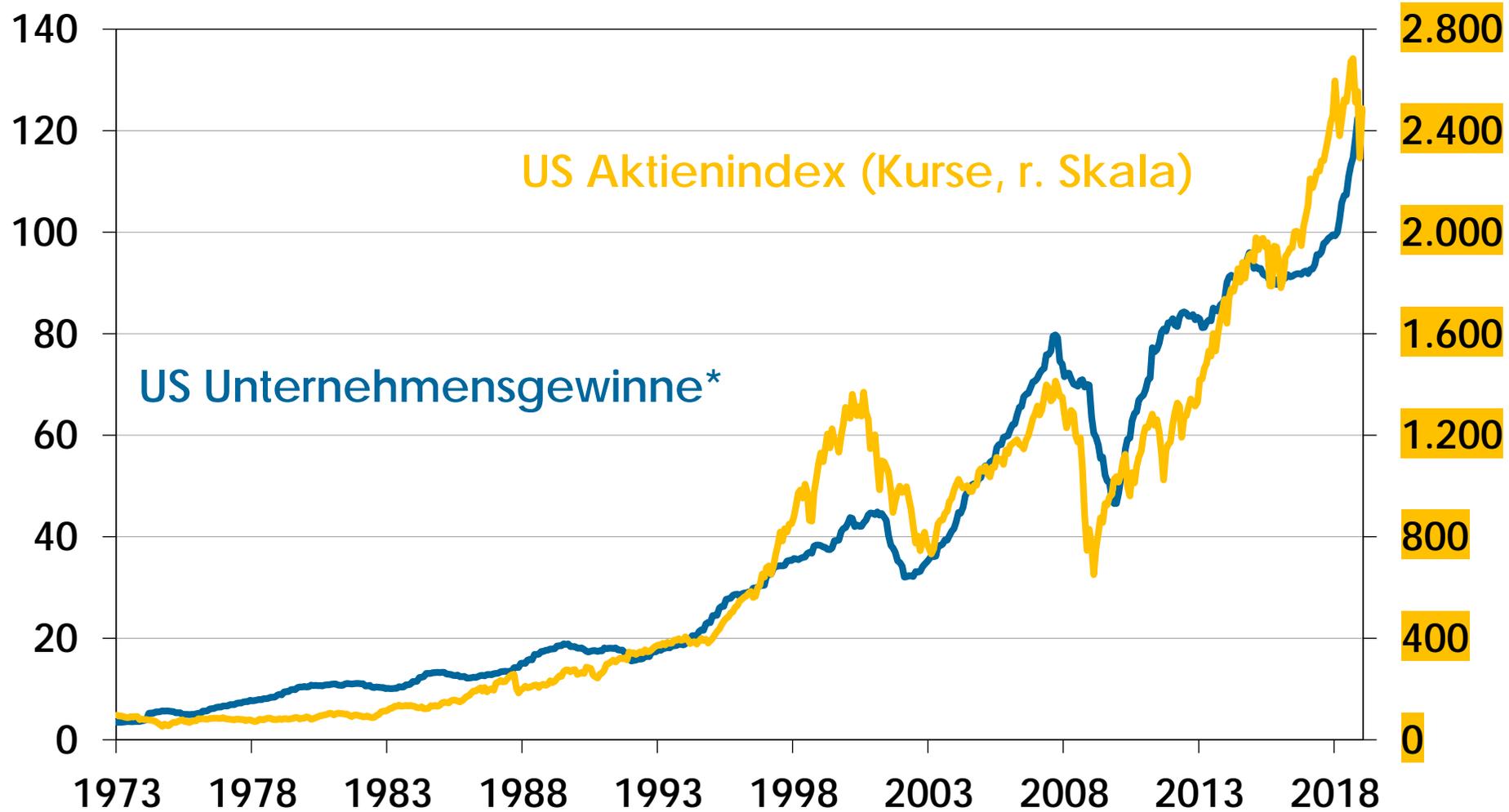
\*Prognose in Revision

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

www.rcb.at Seite 13

Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende dieser Marketingmitteilung

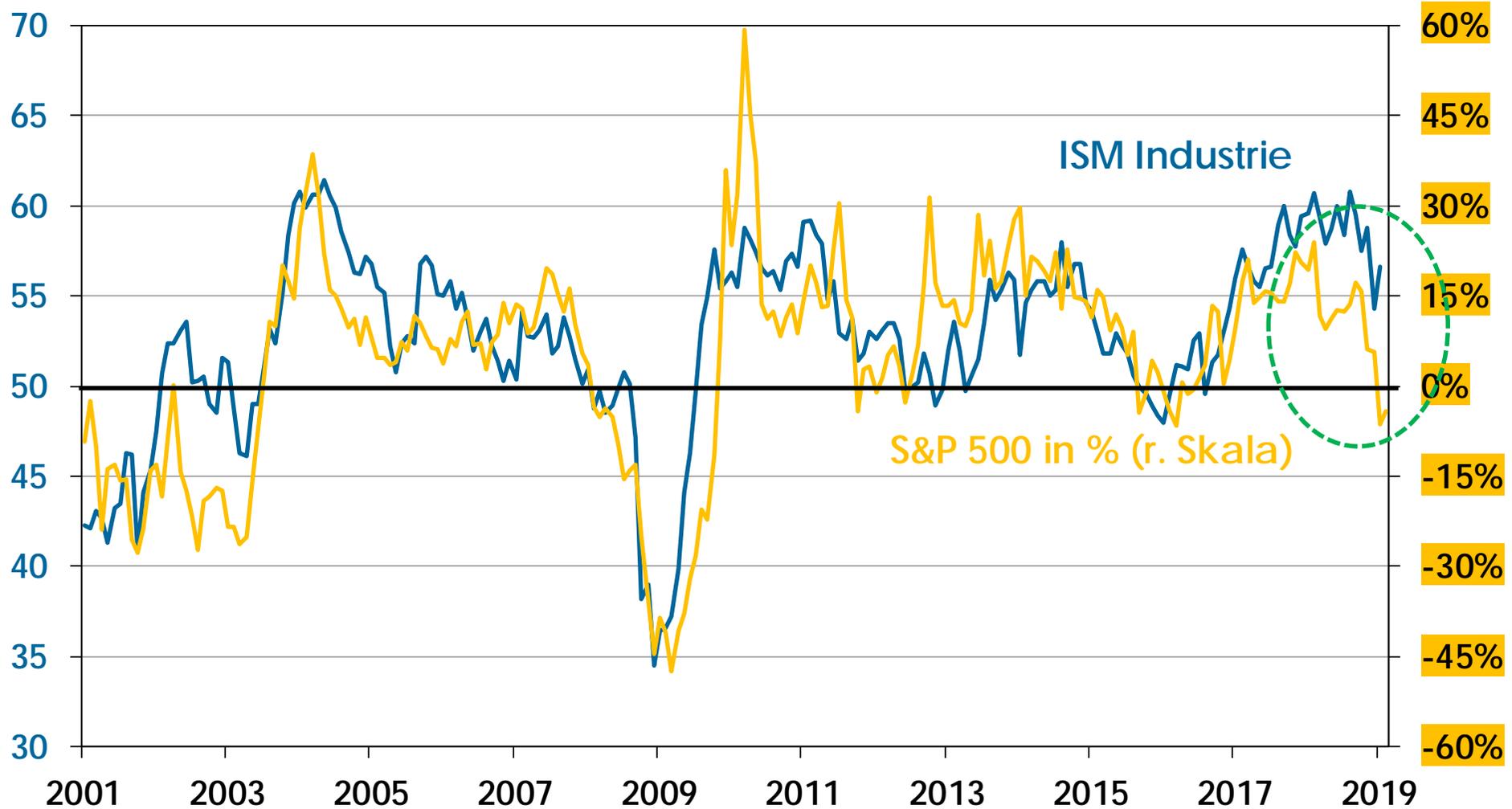
# AKTIENMÄRKTE STEIGEN LANGFRISTIG MIT WACHSENDEN UNTERNEHMENSGEWINNEN



\* Datastream Index, basierend auf den jeweils letzten 12 Monaten

Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

# AKTIENMÄRKTE MITTELFRISTIG FOLGT ER DER KONJUNKTURENTWICKLUNG



Quelle: Thomson Reuters, RBI/Raiffeisen RESEARCH

www.rcb.at Seite 15

Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende dieser Marketingmitteilung

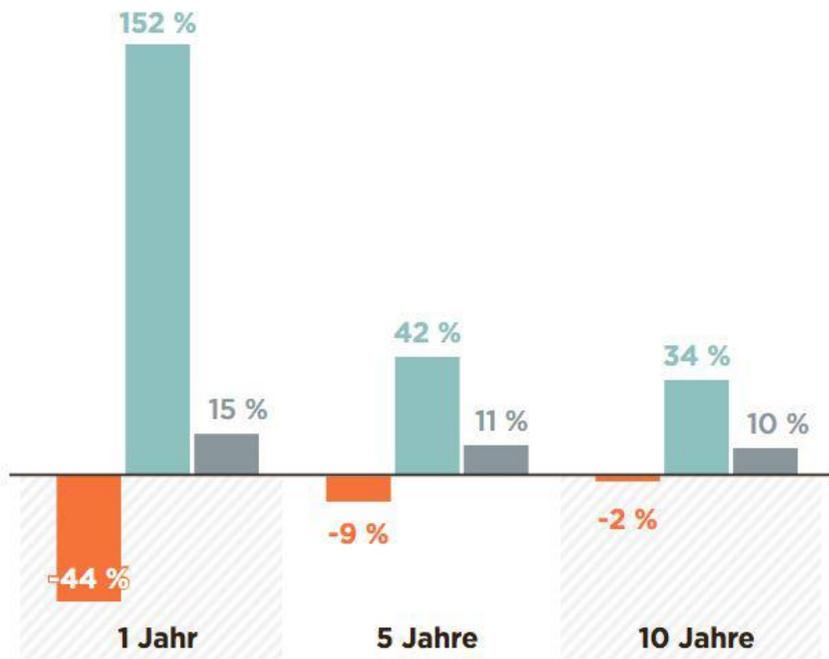
# DIVERSIFIZIEREN UND AUSREICHENDE BEHALTEDAUER RELATIVIEREN AKTIENMARKTRISIKO

Renditen nach Anlagedauer

**Kursschwankungen nehmen  
ab mit der Anlagedauer**

**Rendite der Aktien aus dem Dax, rollierende Zeiträume  
seit 1949**

Minimum Maximum Durchschnitt



Minimum Maximum Durchschnitt



Grafik: Handelsblatt

# INHALTSVERZEICHNIS

## KURSRÜCKGÄNGE UND VOLATILITÄT ALS RENDITEBRINGER

### 1) Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen und Marktausblick

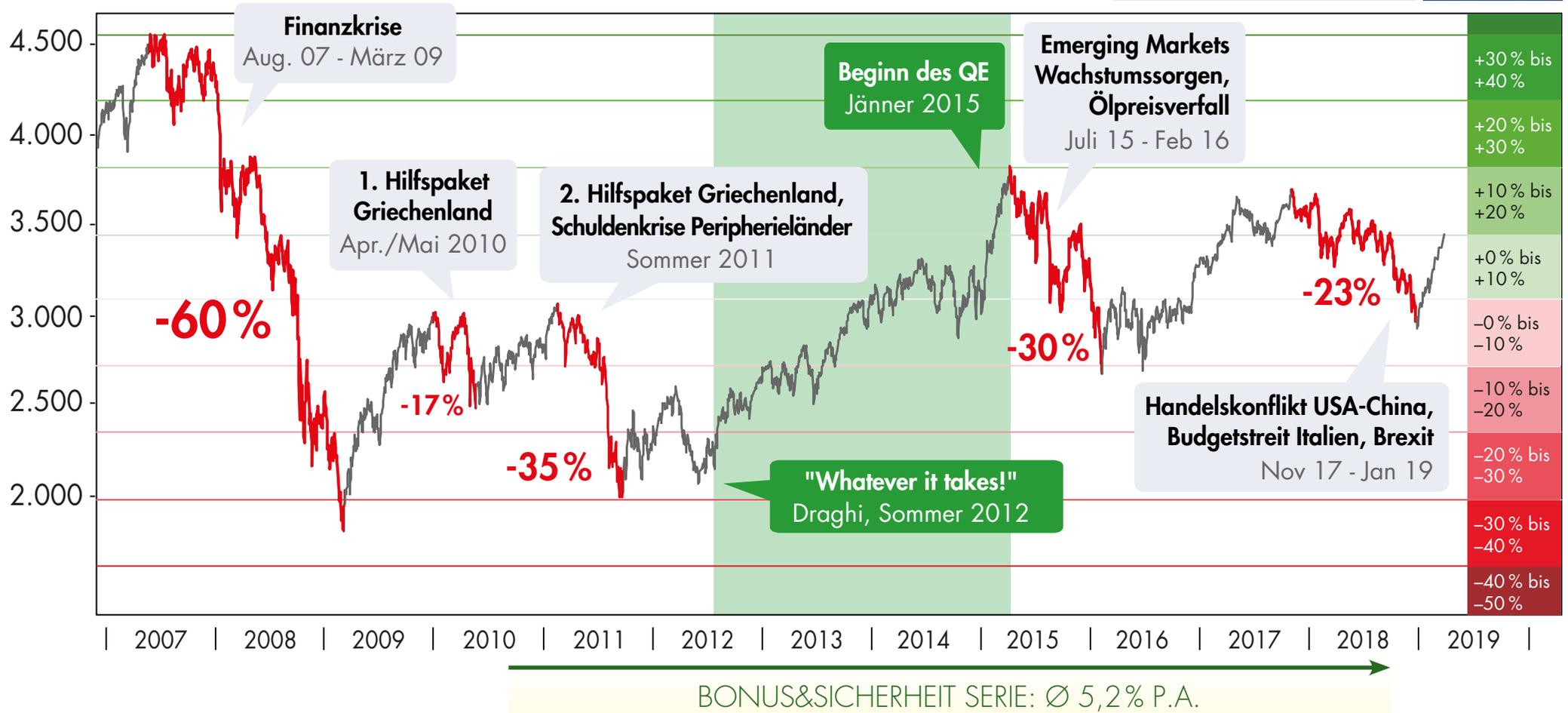


### 2) Teilschutz-Zertifikate im aktuellen Marktumfeld



# DER EUROPÄISCHE MARKT ENTWICKLUNG DES EURO STOXX 50®

EURO STOXX 50®  
AKTUELL: 3.384,68



Kursstand: 18.03.2019, Quelle: Reuters; Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zulässt.

# WARUM SIND ZERTIFIKATE EINE MODERNE FORM DER GELDANLAGE?



Vor der Veranlagung bzw. dem Start des Zertifikats stehen alle Parameter fest.



Zertifikate folgen einem transparenten, automatisierten Auszahlungsprofil.



Das Auszahlungsprofil des Zertifikats bleibt stets unverändert. Es wird nicht mehr eingegriffen.



Der Anleger weiß zu jedem Zeitpunkt, welche Chancen und Risiken bestehen.

Zertifikate von



# NEU AM SEKUNDÄRMARKT: BONUS-ZERTIFIKAT BEST ENTRY BANKEN BONUS&SICHERHEIT ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ

MARKTERWARTUNG



**Basiswert:** EURO STOXX® Banks Index



**Chance auf Bonusrendite am Laufzeitende:** 25% Ertrag, wenn die Barriere nicht verletzt wird (4,14 % p.a.)



**Teilschutz bis zur Barriere (laufende Beobachtung):** bei 45 % des Startwerts



**Best Entry Mechanismus:** Startwert = tiefster Indexstand während des Best Entry Zeitraums (29. März - 27. Sept.)



**Laufzeit:** 5,5 Jahre (inkl. Best Entry Zeitraum)  
**Best Entry Zeitraum:** 6 Monate



**Emissionspreis:** 100 %



**ISIN:** AT0000A26J44

Zertifikate von

 **Raiffeisen  
CENTROBANK**

# AKTIENMÄRKTE & VOLATILITÄT DIE ÜBERLEGUNG HINTER BEST ENTRY



# NEUES PRODUKTFEATURE BEST ENTRY

## **Best Entry Zeitraum:**

Zeitraum, während dem der Basiswert betrachtet (täglicher Schlusskurs) und der tiefste Wert als Startwert festgelegt wird.

## **Zeitliche Einordnung:**

nach der Zeichnungsfrist, der „normalen“ Laufzeit vorgelagert.

## **Auswirkung auf das Zertifikat:**

Ausgehend vom Startwert werden die weiteren produktspezifischen Kursschwellen ermittelt (Barriere, Bonuslevel, Auszahlungslevel, ...)

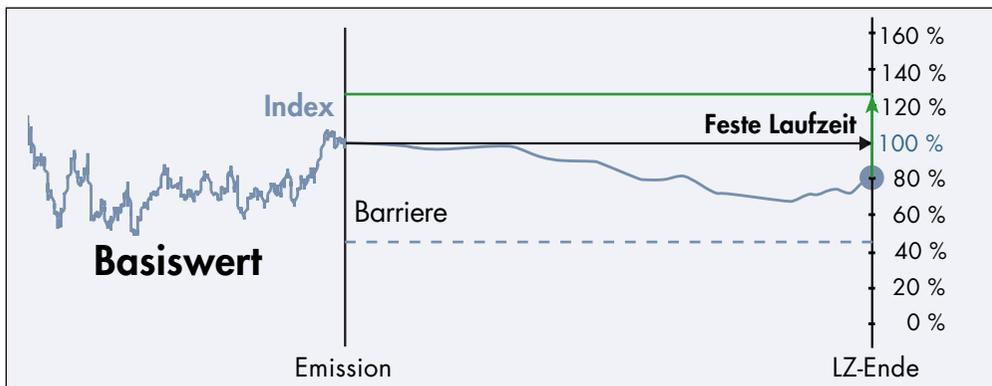
## **Wann zahlt sich der Einsatz eines Best Entry Mechanismus aus?**

Rational: Erwartung kurzfristig steigender Vola  
Emotional: Investieren trotz „Angstterminen“



# BEST ENTRY BANKEN BONUS&SICHERHEIT FUNKTIONSWEISE

## Szenario 1: Barriere nicht verletzt

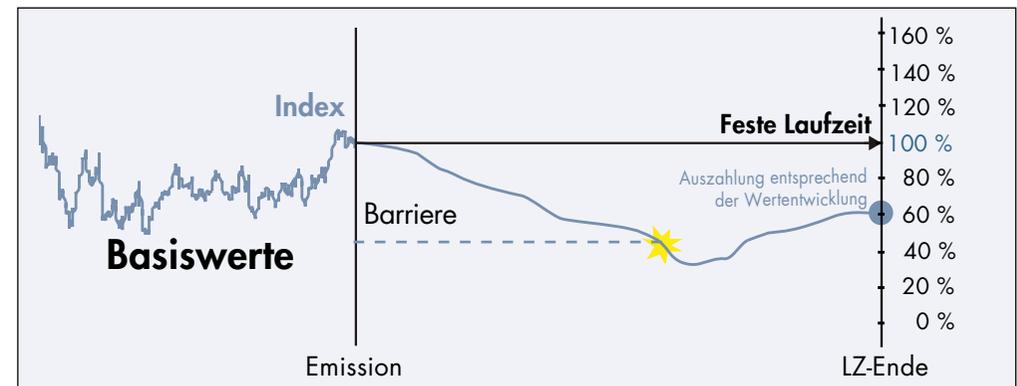


Der EURO STOXX® Banks Index notiert **immer über** der Barriere von 45 % des Startwerts:



**Rückzahlung in der Höhe des Bonuslevels von 125 %**  
(entspricht EUR 1.250 pro EUR 1.000 Nominalbetrag)

## Szenario 2: Barriere verletzt



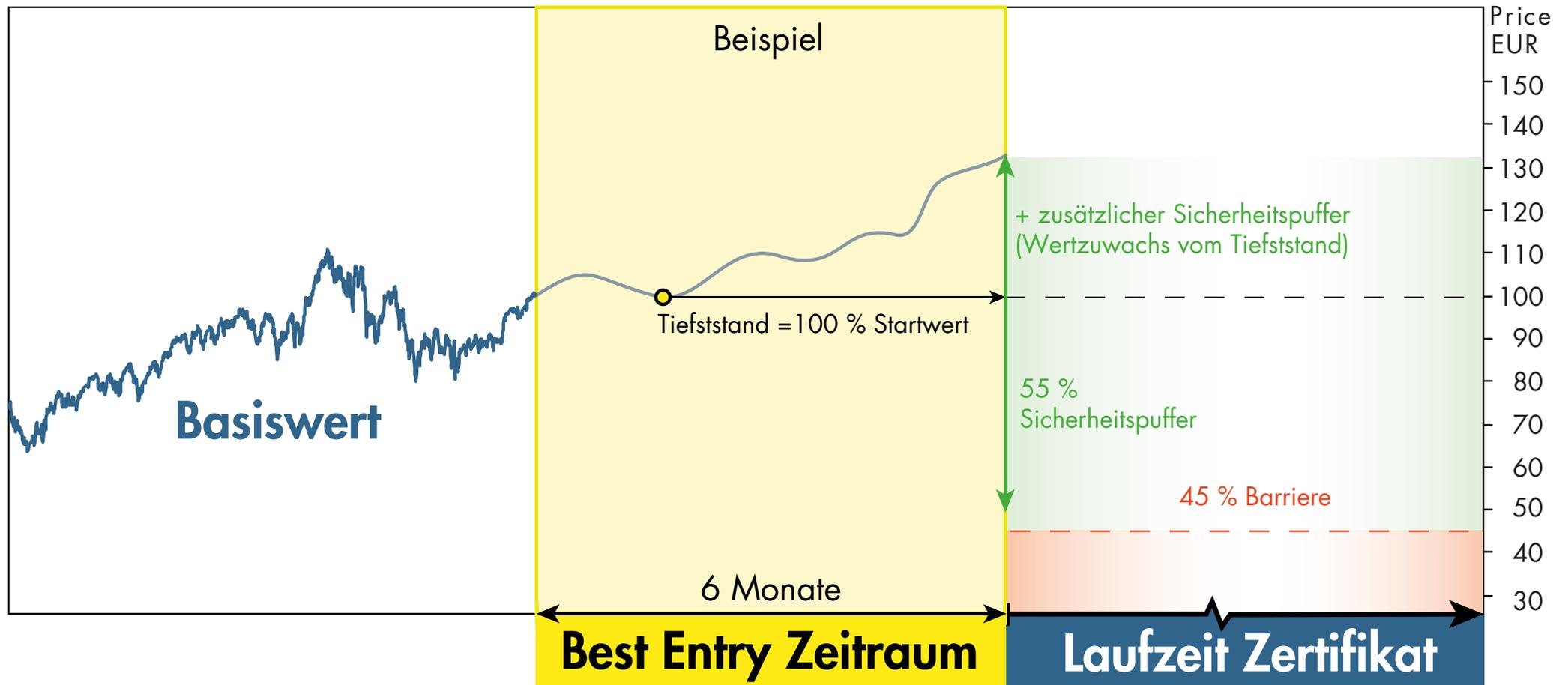
Der EURO STOXX® Banks Index notiert mind. **einmal auf/unter** der Barriere von 45 % des Startwerts:



**Rückzahlung entspr. der Wertentwicklung des zugrundeliegenden Index**

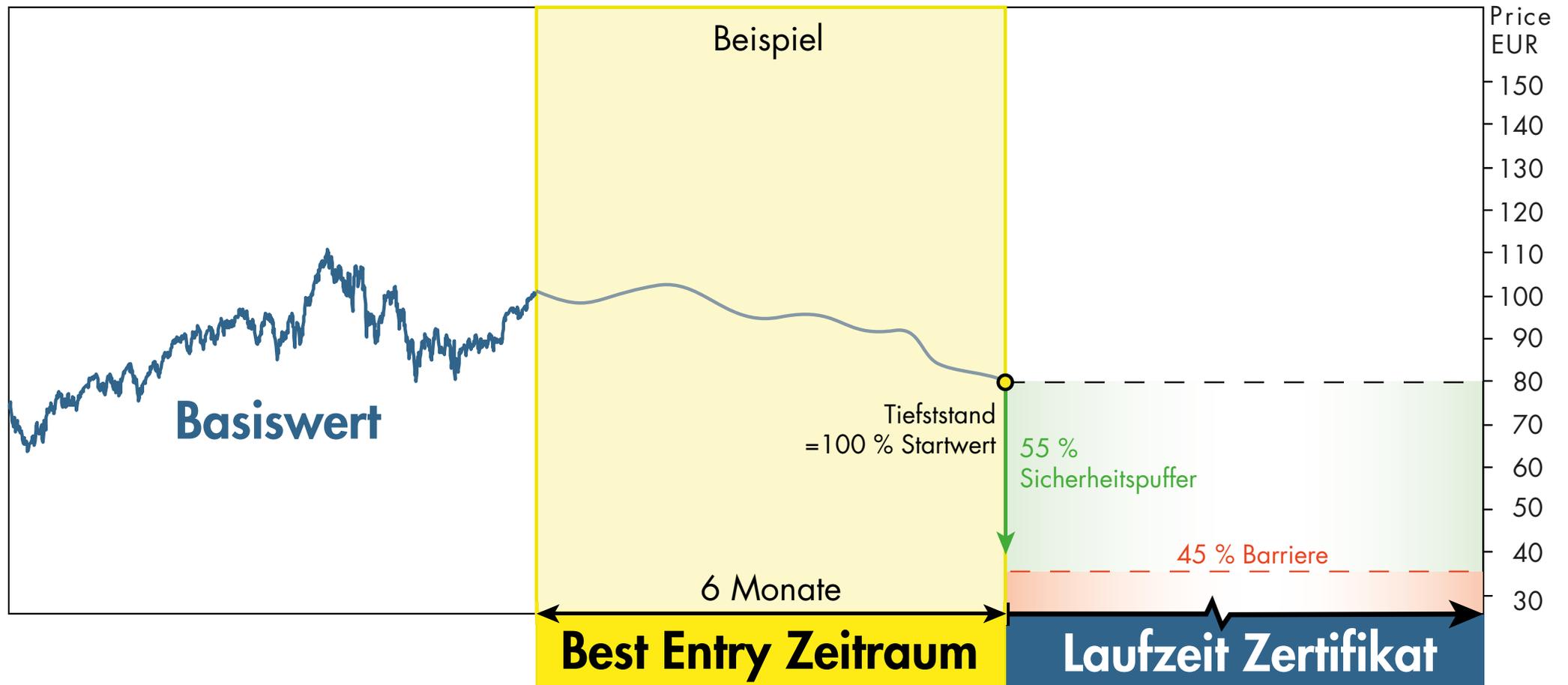
**Sonderfall:** Auch nach einer Barriereverletzung kann theoretisch eine Rendite erzielt werden, wenn sich der Index zum Laufzeitende ausreichend erholt und über 100 % notiert. Der maximale Auszahlungsbetrag (Cap) bleibt jedoch bei 125 %.

# BEST ENTRY MECHANISMUS BEISPIEL: BASISWERT STEIGT



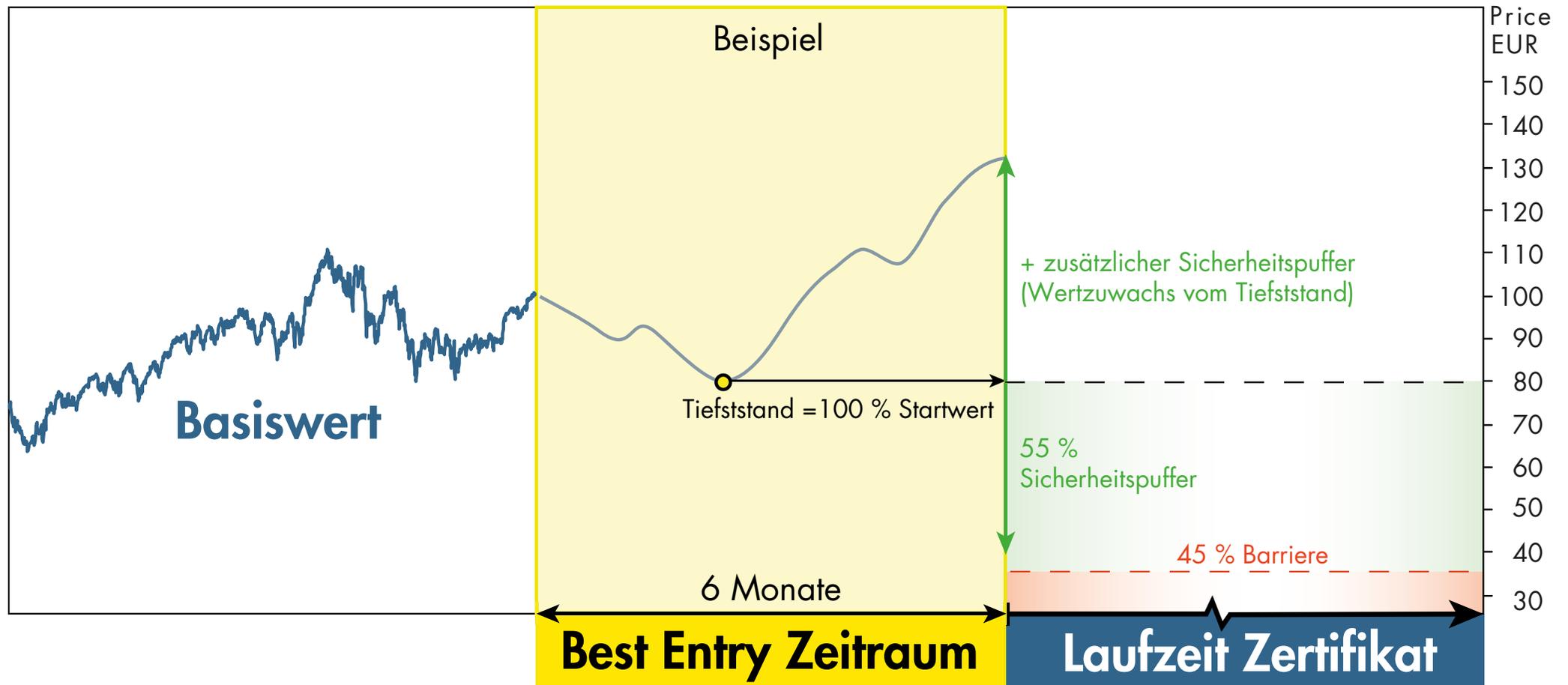
# BEST ENTRY MECHANISMUS

## BEISPIEL: BASISWERT SINKT



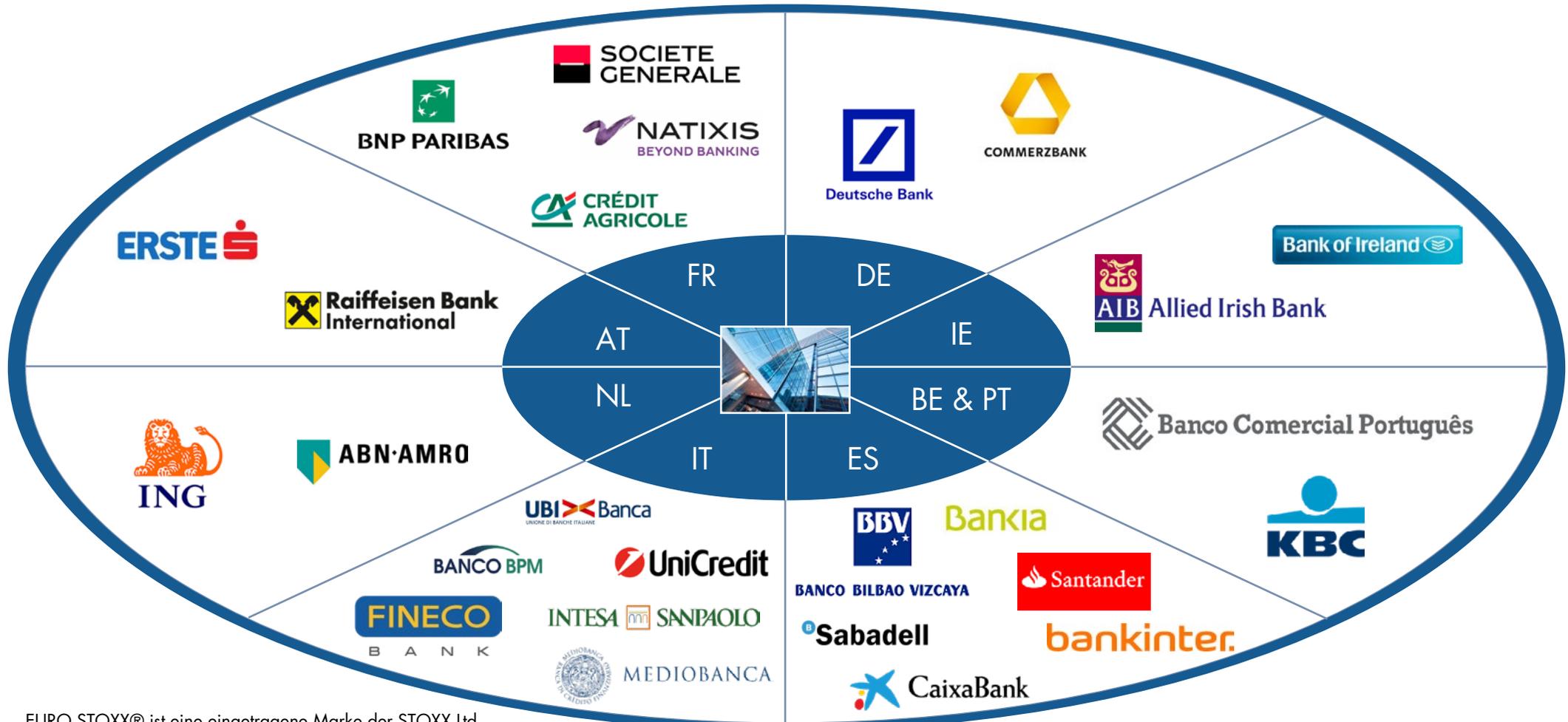
# BEST ENTRY MECHANISMUS

## BEISPIEL: BASISWERT SINKT UND STEIGT



# BASISWERT: EURO STOXX® BANKS INDEX

## BEKANNTE AKTIENTITEL IM INDEX



EURO STOXX® ist eine eingetragene Marke der STOXX Ltd.  
 Stand: Februar 2019, Quelle: [www.stoxx.com](http://www.stoxx.com)  
 Überprüfung, Anpassung & Gewichtung: quartalsweise

# BEST ENTRY BANKEN BONUS&SICHERHEIT

## ENTWICKLUNG: EURO STOXX® BANKS

### BEISPIEL\* (INDIKATIV)

ESX® Banks	92,00
45 % Barriere	41,40



\* indikativ; bezogen auf den Schlusskurs des EURO STOXX® Banks Index am 19.02.2019 bei EUR 92,00 ; Quelle: Reuters (.SX7E)  
Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung (Performance) der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung dieses Basiswerts zulässt.

# BEST ENTRY BANKEN BONUS&SICHERHEIT WAS ZU BEACHTEN IST...



## CHANCEN

Attraktive Rendite in seitwärts tendierenden bzw. bedingt fallenden Märkten inkl. Festlegung des niedrigsten Startwerts während des Best Entry Zeitraums

Partielle Absicherung gegen Kursverluste

Optimierung des Chance/Risiko-Verhältnisses

Flexibilität durch Handelbarkeit am Sekundärmarkt, kein Verwaltungsentgelt

## RISIKEN

Begrenzte Gewinnchance durch den Cap des Bonus-Zertifikats

Marktrisiko ab Verletzen der Barriere

Keine laufenden Erträge oder Zinszahlungen

Emittentenrisiko, Bail-In

\*Emittentenrisiko: Risiko von Zertifikateanlegern, dass Raiffeisen Centrobank AG (RCB) ihre Verpflichtungen aus den Zertifikaten - z.B. bei Insolvenz/Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung - nicht erfüllen kann. Risiko eines Totalverlusts. Bail-In: Unterform des Emittentenrisikos: Bei Überschuldung der RCB können Abwicklungsbehörden in die Rechte der Zertifikateanleger eingreifen. Ein Totalverlust ist möglich. Nähere Infos: [www.rcb.at/basag](http://www.rcb.at/basag)

# IN ZEICHNUNG: BONUS-ZERTIFIKAT

## 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS

**ANLAGEPRODUKT** OHNE KAPITALSCHUTZ

### MARKTERWARTUNG



Zeichnung: 06.03. – 03.04.2019



**Basiswerte:** EURO STOXX 50® Index und ATX® Five Index



**Fixer jährlicher Zinssatz von 4,15 %:**  
unabhängig von der Wertentwicklung beider Indizes



**Teilschutz bis zur Barriere:**  
bei 59 % des jeweiligen Startwerts (kontinuierliche Beobachtung)



**Laufzeit:** 3 Jahre



**Emissionspreis:** 100 %

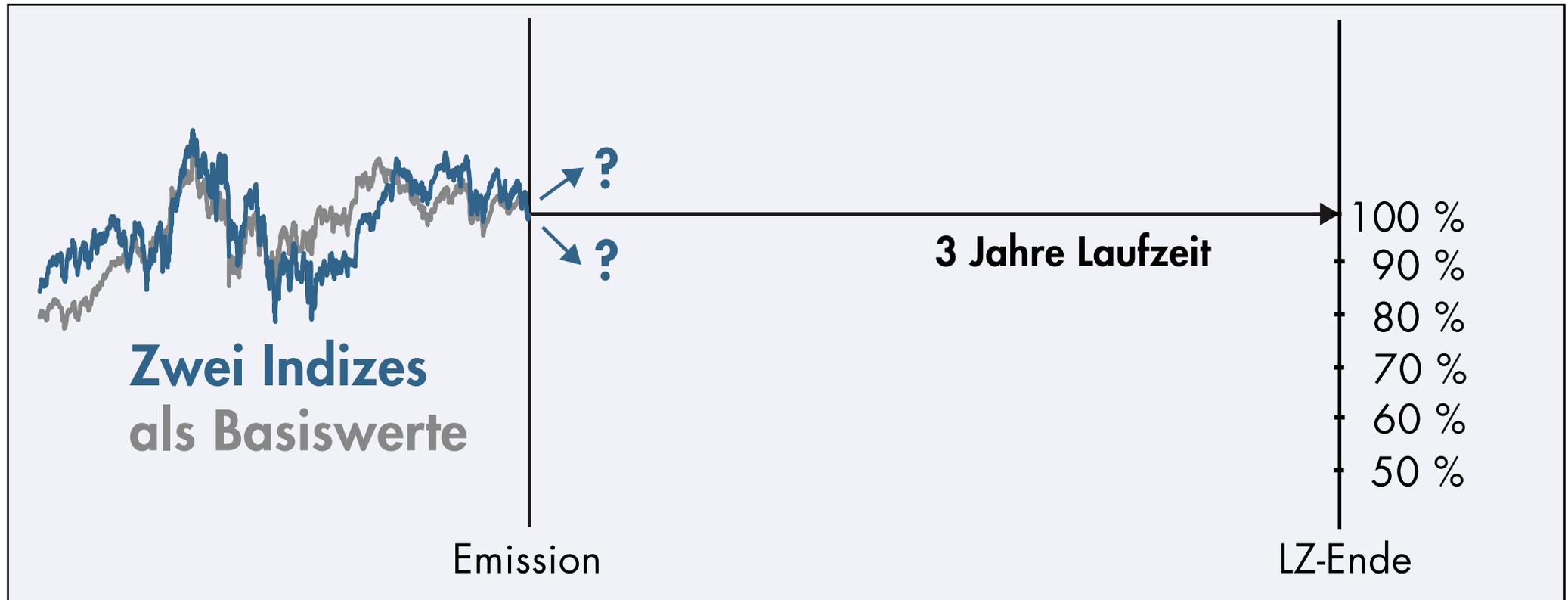


**ISIN:** AT0000A26PF7

Zertifikate von

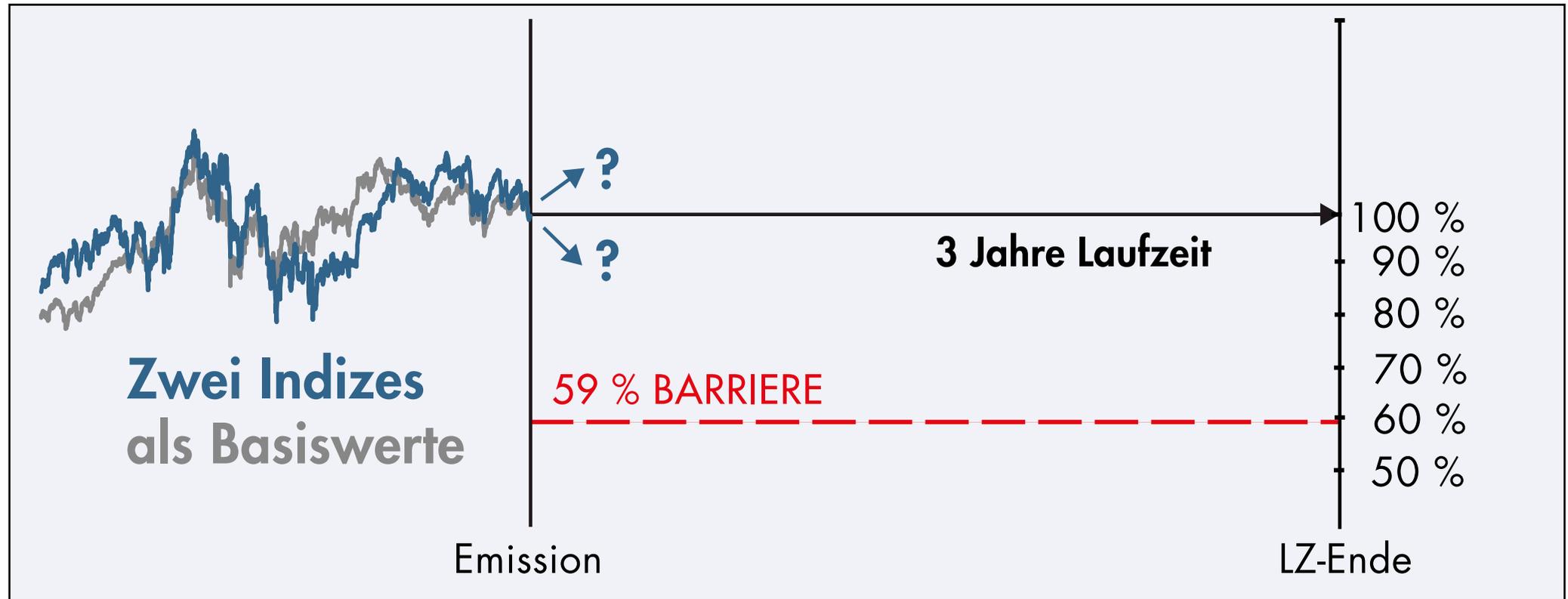
 **Raiffeisen  
CENTROBANK**

# FUNKTIONSWEISE BONUS-ZERTIFIKATE MIT FIXZINSSATZ



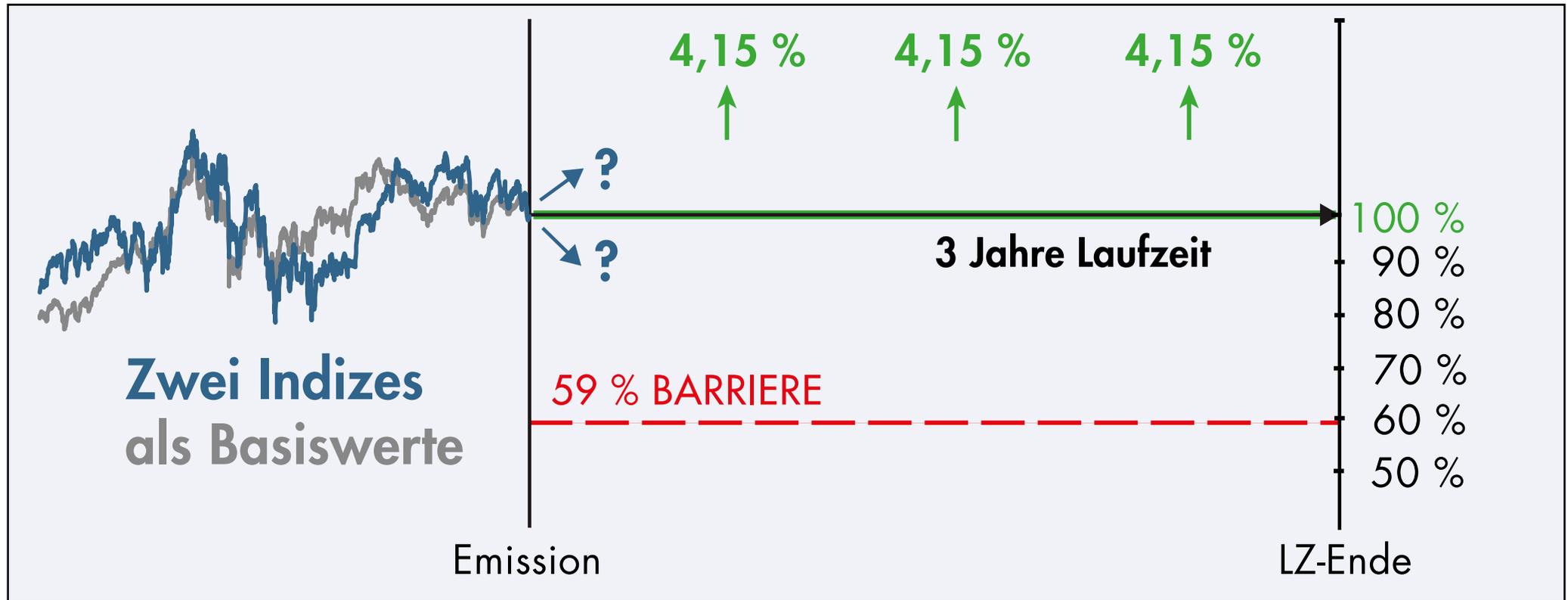
Das Bonus-Zertifikat ist durch eine **FESTE LAUFZEIT** gekennzeichnet und bezieht sich auf zwei Aktienindizes als **BASISWERTE**.

# FUNKTIONSWEISE BONUS-ZERTIFIKATE MIT FIXZINSSATZ



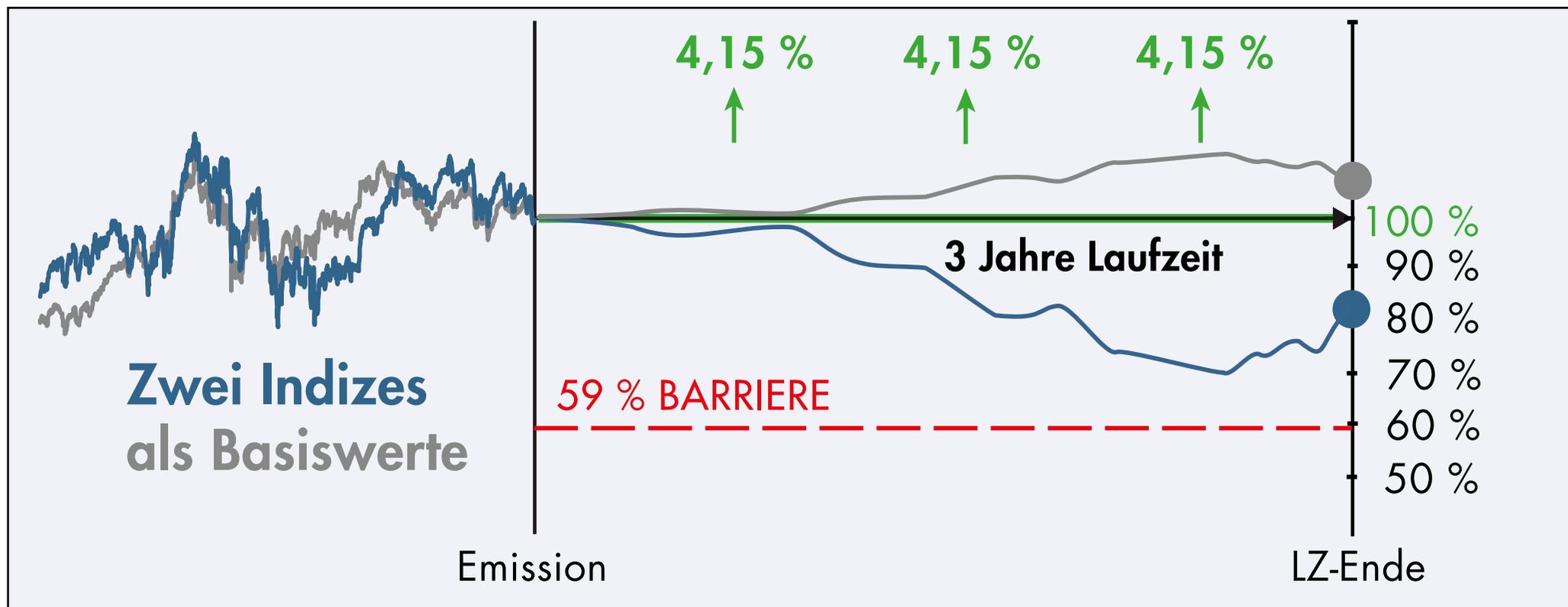
Am Laufzeitbeginn wird die **BARRIERE (59 %)** fixiert.

# FUNKTIONSWEISE BONUS-ZERTIFIKATE MIT FIXZINSSATZ



Der **JÄHRLICHE FIXZINSSATZ VON 4,15 %** wird **unabhängig von der Entwicklung der zwei Indizes** jedenfalls jährlich ausbezahlt!

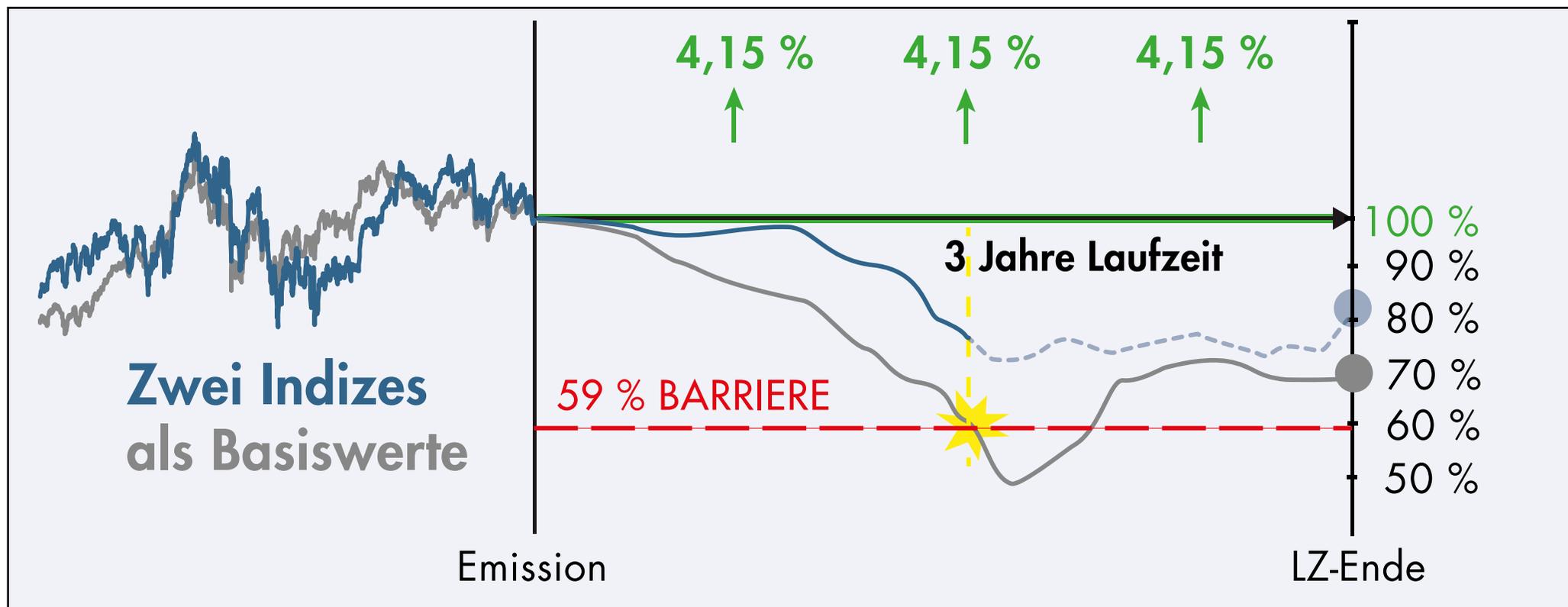
# FUNKTIONSWEISE BONUS-ZERTIFIKATE MIT FIXZINSSATZ



✓ Barriere von beiden Indizes NIEMALS berührt oder unterschritten:

**Tilgung zu 100 % + Fixzinssatz (3 x 4,15 %)**

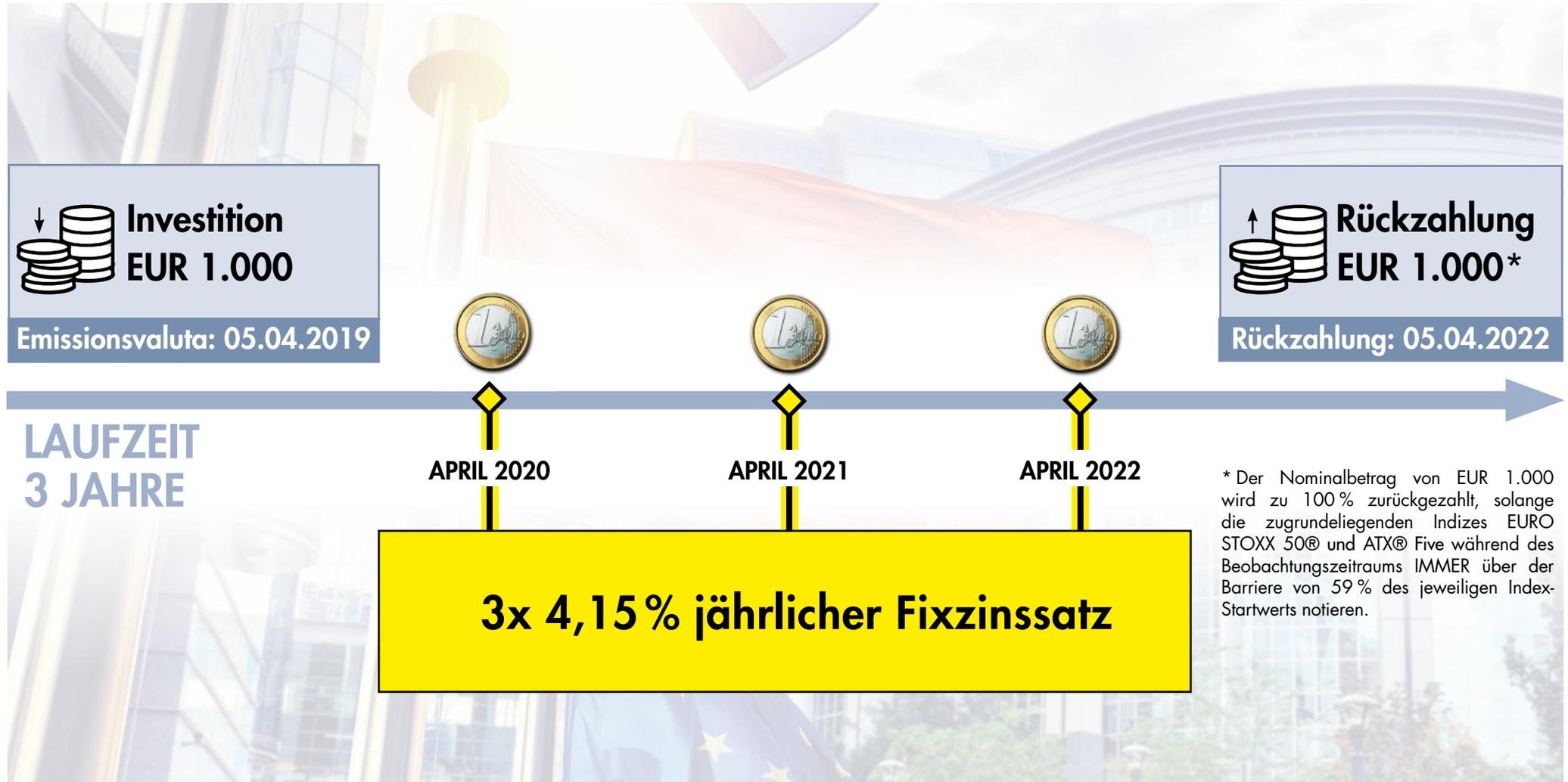
# FUNKTIONSWEISE BONUS-ZERTIFIKATE MIT FIXZINSSATZ



× Barriere von ZUMINDEST einem Index berührt oder unterschritten:

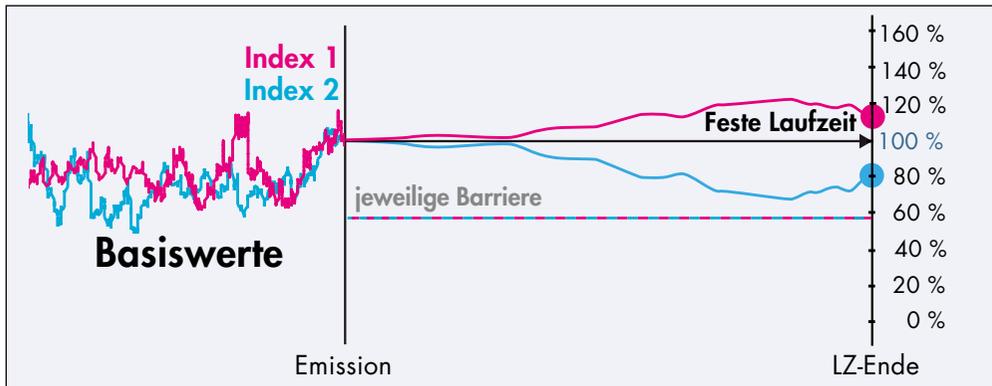
Tilgung 1:1 zur Wertentwicklung des schlechter performenden Index  
+ Fixzinssatz (3 x 4,15 %)

# 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS AUSZAHLUNGSPROFIL



# 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS FUNKTIONSWEISE

## Szenario 1: Barriere nicht berührt



Der EURO STOXX 50® Index **und** der ATX® Five Index notierten **immer über** der jeweiligen Barriere von 59 %:



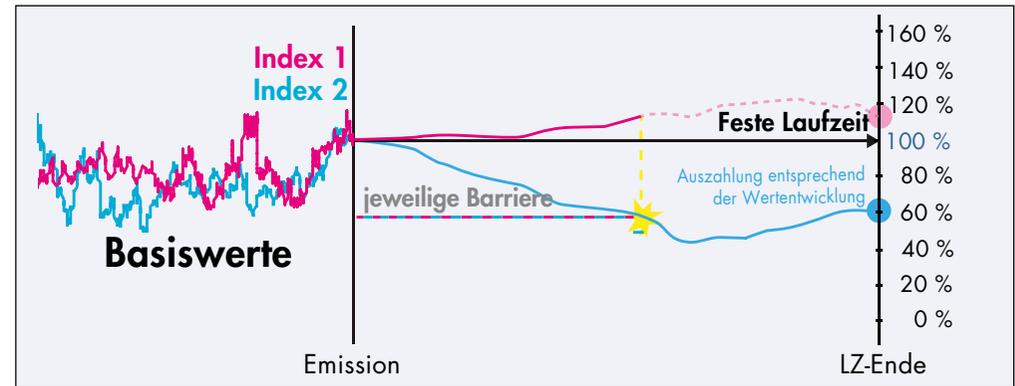
**Rückzahlung zu 100 %** des Nominalbetrags



**3x 4,15 % Fixzinssatz**

= 3x EUR 41,5 pro Nominalbetrag

## Szenario 2: Barriere berührt/unterschritten



Der EURO STOXX 50® Index **und/oder** der ATX® Five Index notierten mind. **einmal auf/unter** der Barriere.



**Rückzahlung** entspr. der Wertentwicklung jenes Index, mit der schlechteren Performance („worst-of“)



**3x 4,15 % Fixzinssatz**

= 3x EUR 41,5 pro Nominalbetrag

**Sonderfall:** Wird die Barriere während der Laufzeit berührt und notieren beide Indizes am Laufzeitende **wieder auf oder über** ihrem jeweiligen Startwert:

⇒ Ebenfalls Rückzahlung zu 100 % ✓

# BASISWERT: EURO STOXX 50® INDEX

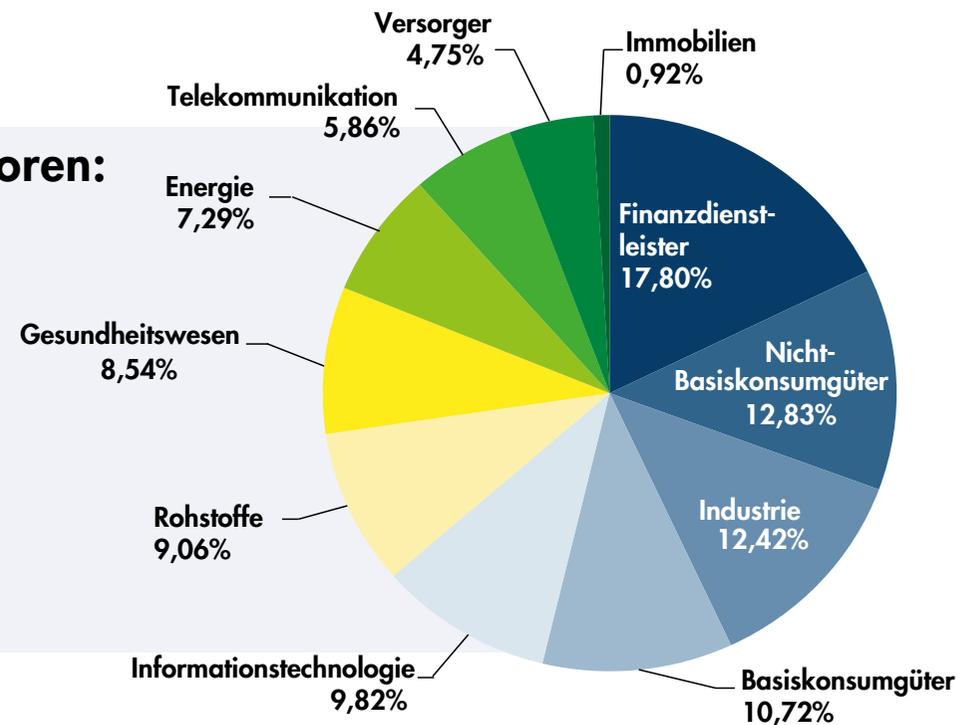
## INDEX ZUSAMMENSETZUNG

- Der **EURO STOXX 50®** Index ist als einer der **führenden Börsenbarometer Europas** etabliert.
- Enthalten sind **50 der größten börsennotierten Unternehmen** aus acht Ländern der Eurozone.
- **STOXX Ltd.** veröffentlicht laufend den Indexwert.

### Bekannte Titel im Index & Gewichtung nach Sektoren:

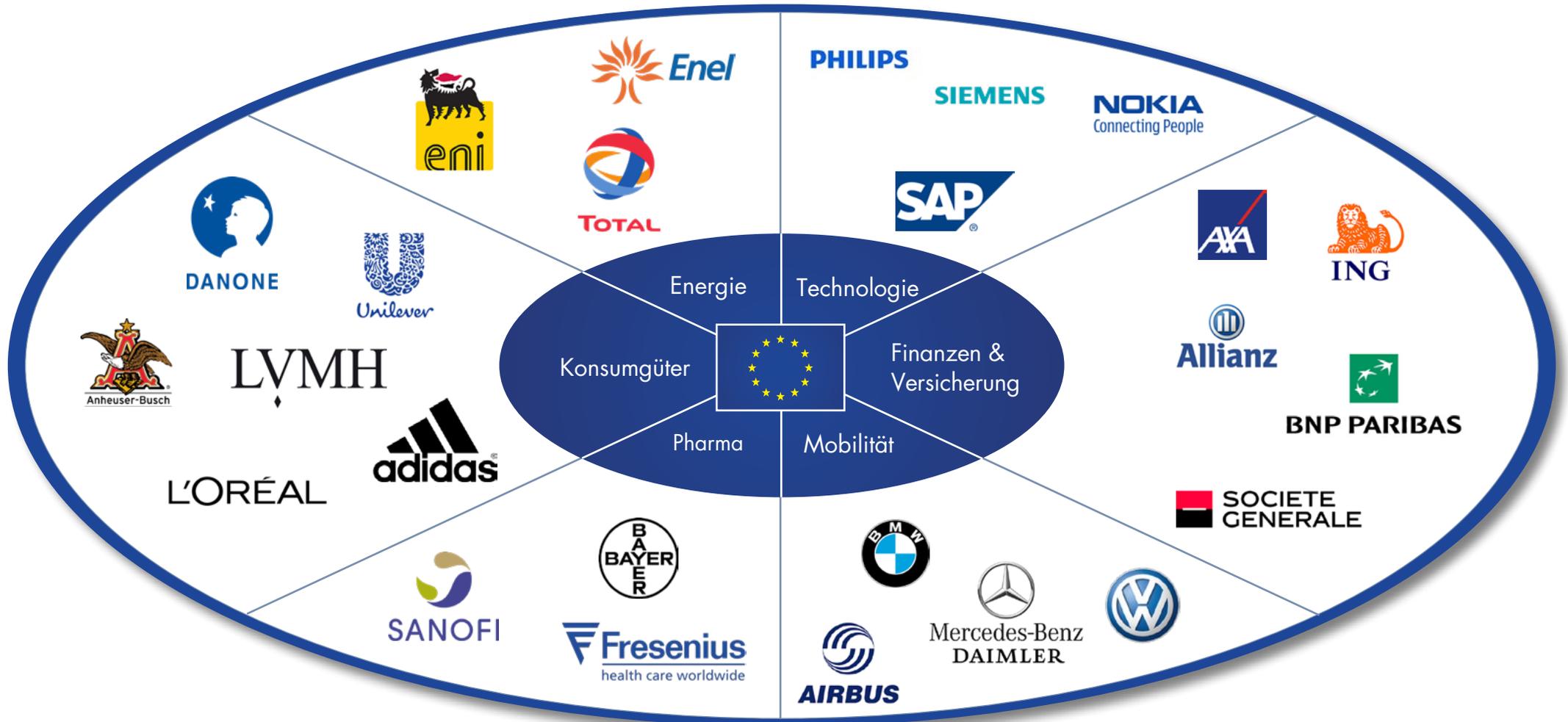
- Allianz SE
- Banco Santander S.A.
- BASF SE
- Sanofi S.A.
- SAP SE
- Siemens AG

Stand-Indexgewichtung: 21. Jänner 2019, Quelle: Bloomberg

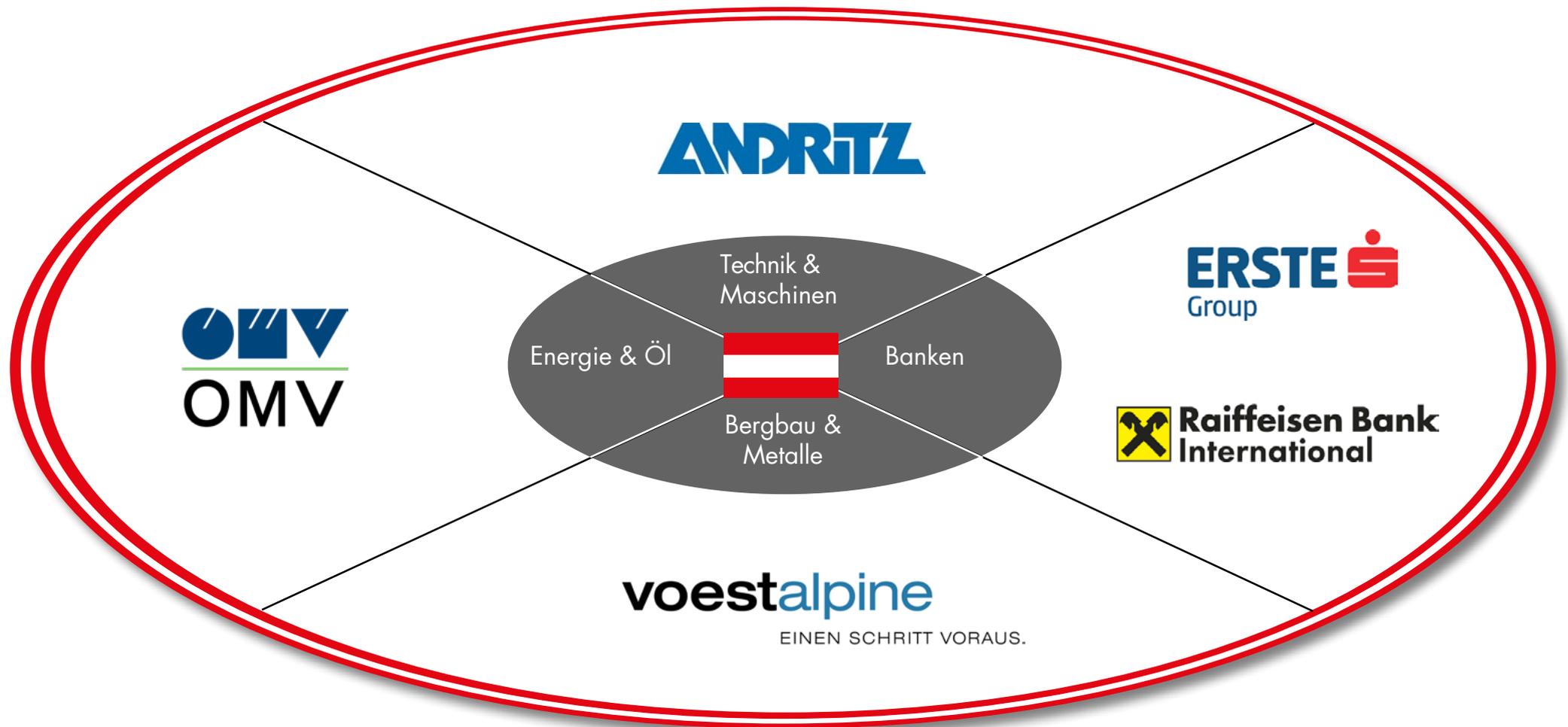


# BASISWERT: EURO STOXX 50® INDEX

## BEKANNTE AKTIENTITEL



# BASISWERT: ATX® FIVE INDEX ZUSAMMENSETZUNG

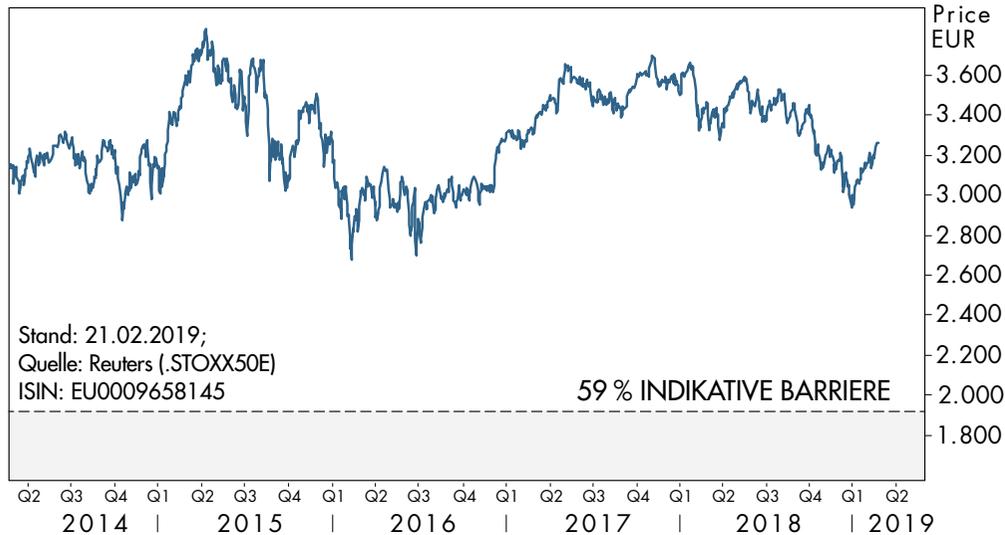


# 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS ZWEI ZUGRUNDELIEGENDE INDIZES

## EURO STOXX 50®



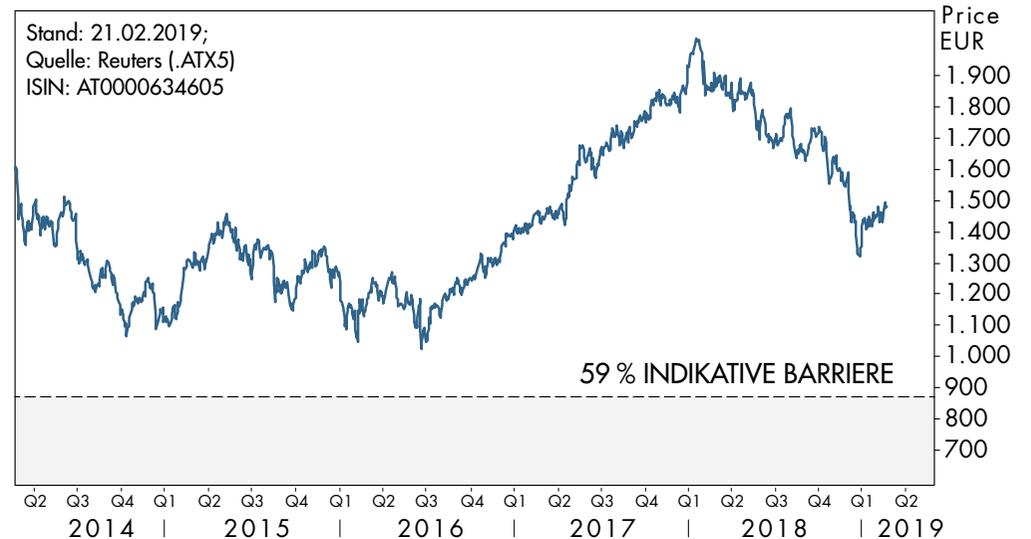
INDIKATIVES BEISPIEL*	
Aktueller Indexkurs	3.263,70
59 % Barriere	1.925,583



## ATX® Five



INDIKATIVES BEISPIEL*	
Aktueller Indexkurs	1.475,82
59 % Barriere	870,734



\*Bezogen auf den Schlusskurs der Indizes am 21.02.2019. Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zulässt.

# 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS BASISWERTE – PERFORMANCE VERGLEICH



Stand: 22.02.2019; Quelle: Reuters (.STOXX50E, .ATX5) Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung der Vergangenheit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zulässt.

# 4,15 % EUROPA/ÖSTERREICH BONUS WAS SIE BEACHTEN SOLLTEN...



## CHANCEN

Attraktive Rendite in seitwärts tendierenden bzw. bedingt fallenden Märkten

Partielle Absicherung gegen Kursverluste

Optimierung des Chance/Risiko-Verhältnisses

Flexibilität durch Handelbarkeit am Sekundärmarkt, kein Verwaltungsentgelt

## RISIKEN

Begrenzte Gewinnchance in Höhe des Fixzinssatzes

Marktrisiko ab Verletzen der Barriere

Bei Barriereverletzung erfolgt die Auszahlung am Laufzeitende entsprechend der Wertentwicklung des schlechter performenden Index

Emittentenrisiko, Bail-In

\*Emittentenrisiko: Risiko von Zertifikateanlegern, dass Raiffeisen Centrobank AG (RCB) ihre Verpflichtungen aus den Zertifikaten - z.B. bei Insolvenz/Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung - nicht erfüllen kann. Risiko eines Totalverlusts. Bail-In: Unterform des Emittentenrisikos: Bei Überschuldung der RCB können Abwicklungsbehörden in die Rechte der Zertifikateanleger eingreifen. Ein Totalverlust ist möglich. Nähere Infos: [www.rcb.at/basag](http://www.rcb.at/basag)

# IN ZEICHNUNG: EXPRESS-ZERTIFIKAT ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5

**ANLAGEPRODUKT** OHNE KAPITALSCHUTZ

MARKTERWARTUNG



Zeichnung: 14.03. – 11.04.2019



**Basiswert:** STOXX® Europe 600 Oil & Gas Index



**Chance auf Ertrag von 9,2 % bis 46,0 % (jährlich 9,2 %)**  
wenn der Indexkurs gleich bleibt oder steigt



**Teilschutz am Laufzeitende**  
bis zur Barriere von 60 % des Startwerts



**Laufzeit:** 1 bis 5 Jahre  
vorzeitige Rückzahlung jährlich möglich



**Emissionspreis:** 100 %

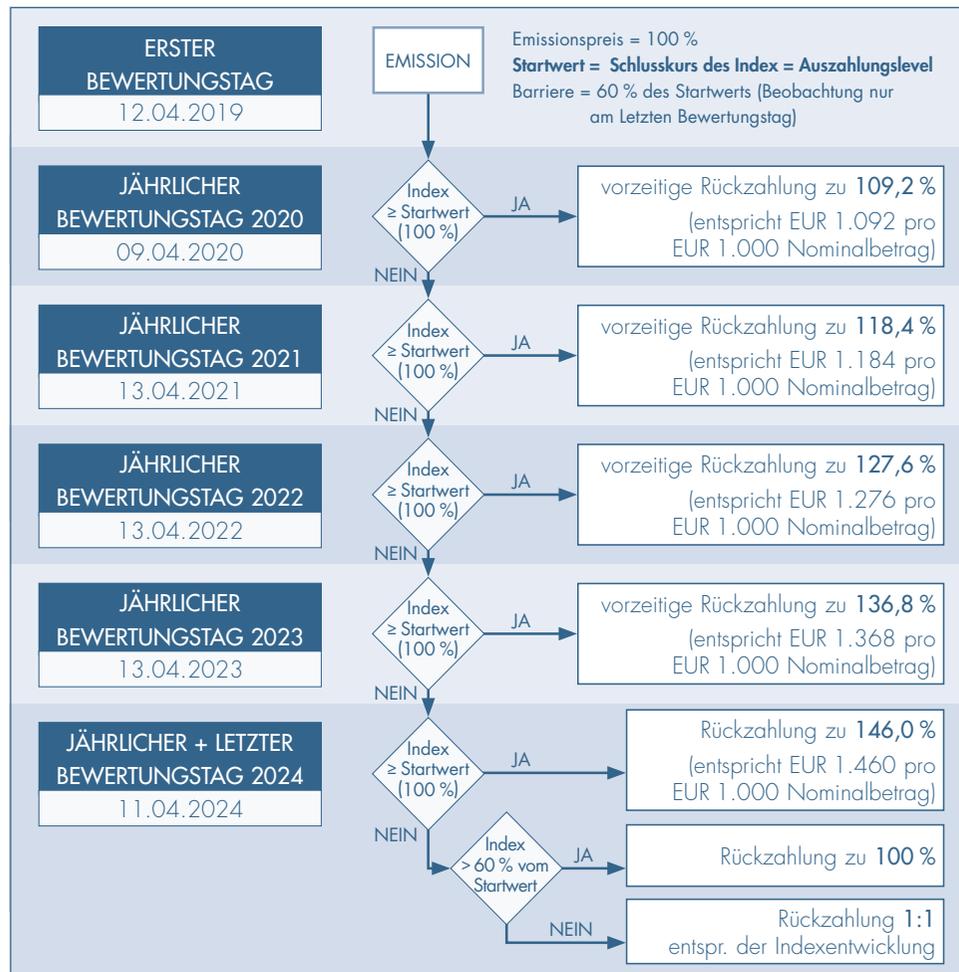


**ISIN:** AT0000A26W39

Zertifikate von



# ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5 AUSZAHLUNGSPROFIL



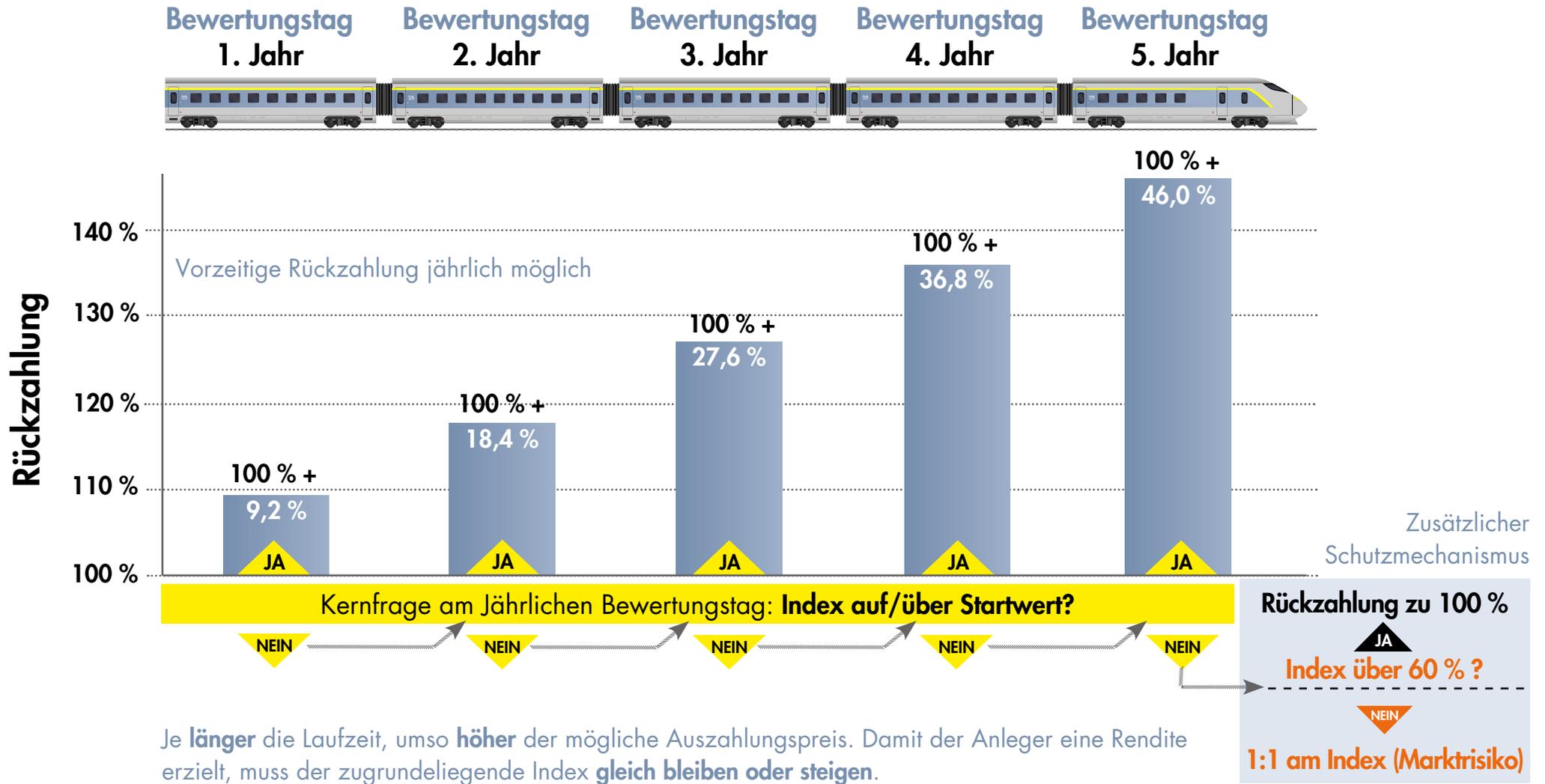
JAHRE	AUSZAHLUNGSLEVEL	AUSZAHLUNGSPREIS
1. Jahr	100 % = Startwert*	<b>109,2 %</b> vom Nominalbetrag
2. Jahr	100 % = Startwert*	<b>118,4 %</b> vom Nominalbetrag
3. Jahr	100 % = Startwert*	<b>127,6 %</b> vom Nominalbetrag
4. Jahr	100 % = Startwert*	<b>136,8 %</b> vom Nominalbetrag
5. Jahr	100 % = Startwert*	<b>146,0 %</b> vom Nominalbetrag

\*entspricht dem Schlusskurs des Basiswerts am Ersten Bewertungstag

⇒ Je **LÄNGER** die **LAUFZEIT**,  
umso **HÖHER** der **AUSZAHLUNGSPREIS**.

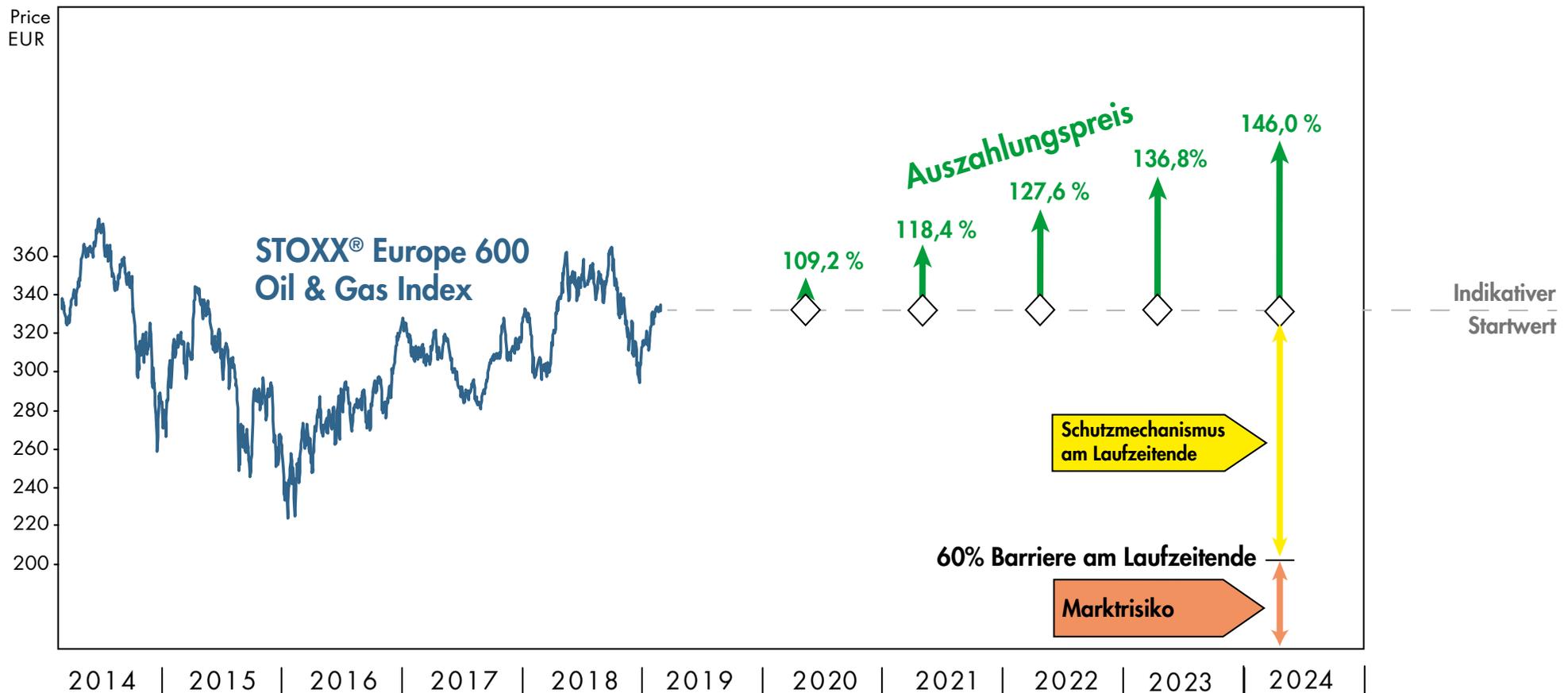
**Das bedeutet:** Anleger erzielen eine Rendite, wenn der zugrundeliegende Index in den nächsten 5 Jahren gleich bleibt oder steigt.

# ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5 AUSZAHLUNGSPROFIL



# STOXX® EUROPE 600 OIL & GAS INDEX HISTORISCHE ENTWICKLUNG

BEISPIEL (INDIKATIV*)	
Startwert	333,49
=Auszahlungslevel	333,49
60 % Barriere	200,094



Stand: 04.03.2019, Quelle: Reuters (.SXP), \* bezogen auf den Schlusskurs des STOXX® Europe 600 Oil & Gas Index vom 04.03.2019 bei EUR 333,49  
Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung (Performance) der Vergangenheit keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung dieses Basiswerts zulässt.

# STOXX® EUROPE 600 OIL & GAS INDEX

## DIE BESSERE WAHL BEIM INVESTIEREN IN ÖL?

- Umfasst Erdöl- und Erdgas-Unternehmen des STOXX® Europe 600 Index
- Gewichtung erfolgt nach Marktkapitalisierung

### □ Die größten Indexmitglieder:

– TOTAL	29,40%
– BP	15,51%
– Royal Dutch Shell	14,97%
– Eni SpA	8,46%



Quelle: [www.stoxx.com](http://www.stoxx.com), Stand: 05.03.2019

# UNTERSCHIED

## OPEN-END PARTIZIPATIONS-ZERTIFIKATE / ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5

### PARTIZIPATIONS-ZERTIFIKAT

+ Basiswert Rohöl-Future

+ unbegrenzte Partizipation an steigenden Rohölpreisen

– Einfluss Terminmarkt (Rolleffekte)

– Wechselkurseinfluss

### ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5

+ Basiswert diversifizierter Öl & Gas Aktienindex

+ Chance auf eine Seitwärtsrendite

+ kein Wechselkursrisiko

+ Sicherheitspuffer

– Maximaler Ertrag begrenzt mit jährlich 9,2 % des Nominalbetrags

# ÖL & GAS INDEX EXPRESS 5 CHANCEN & RISIKEN

## CHANCEN

Attraktive Rendite in seitwärts tendierenden bzw. steigenden Märkten

Vorzeitige Rückzahlung bei entsprechender Entwicklung des Basiswerts möglich

Teilabsicherung gegen Kursverluste durch Barriere, aktiv am Laufzeitende

Flexibilität durch Handelbarkeit am Sekundärmarkt, kein Verwaltungsentgelt

## RISIKEN

Gewinnchance begrenzt auf den vordefinierten Auszahlungspreis

Marktrisiko im Falle einer Barriereverletzung am Laufzeitende

Keine Partizipation an Kursanstiegen über den Auszahlungspreis des jew. Laufzeitjahres

Keine laufenden Erträge (z.B. Zinszahlungen)

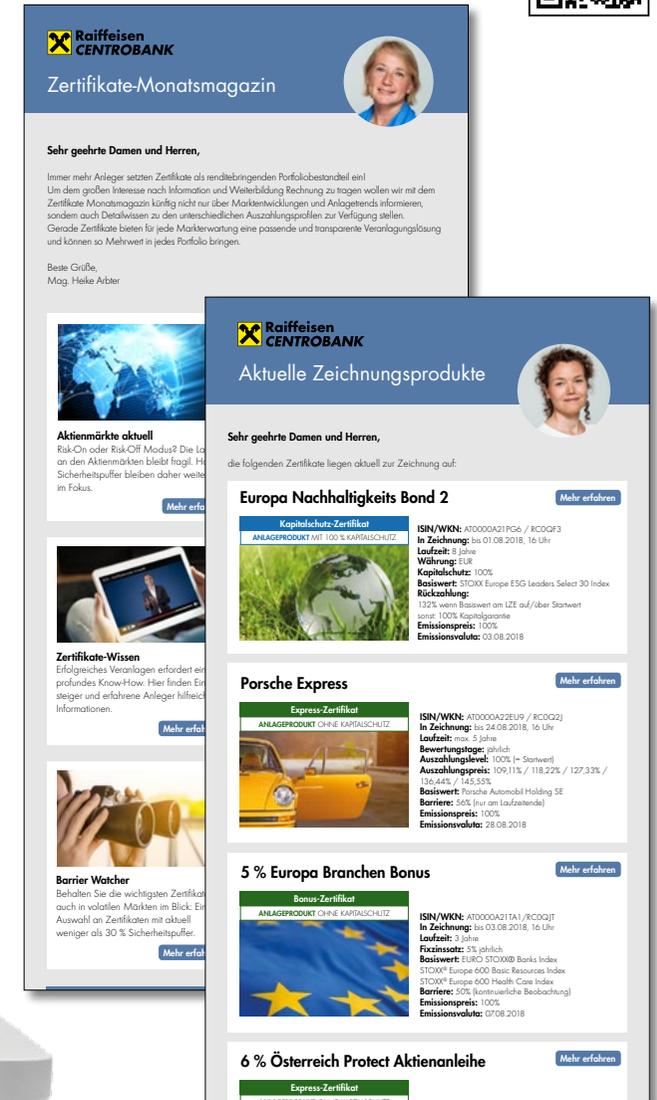
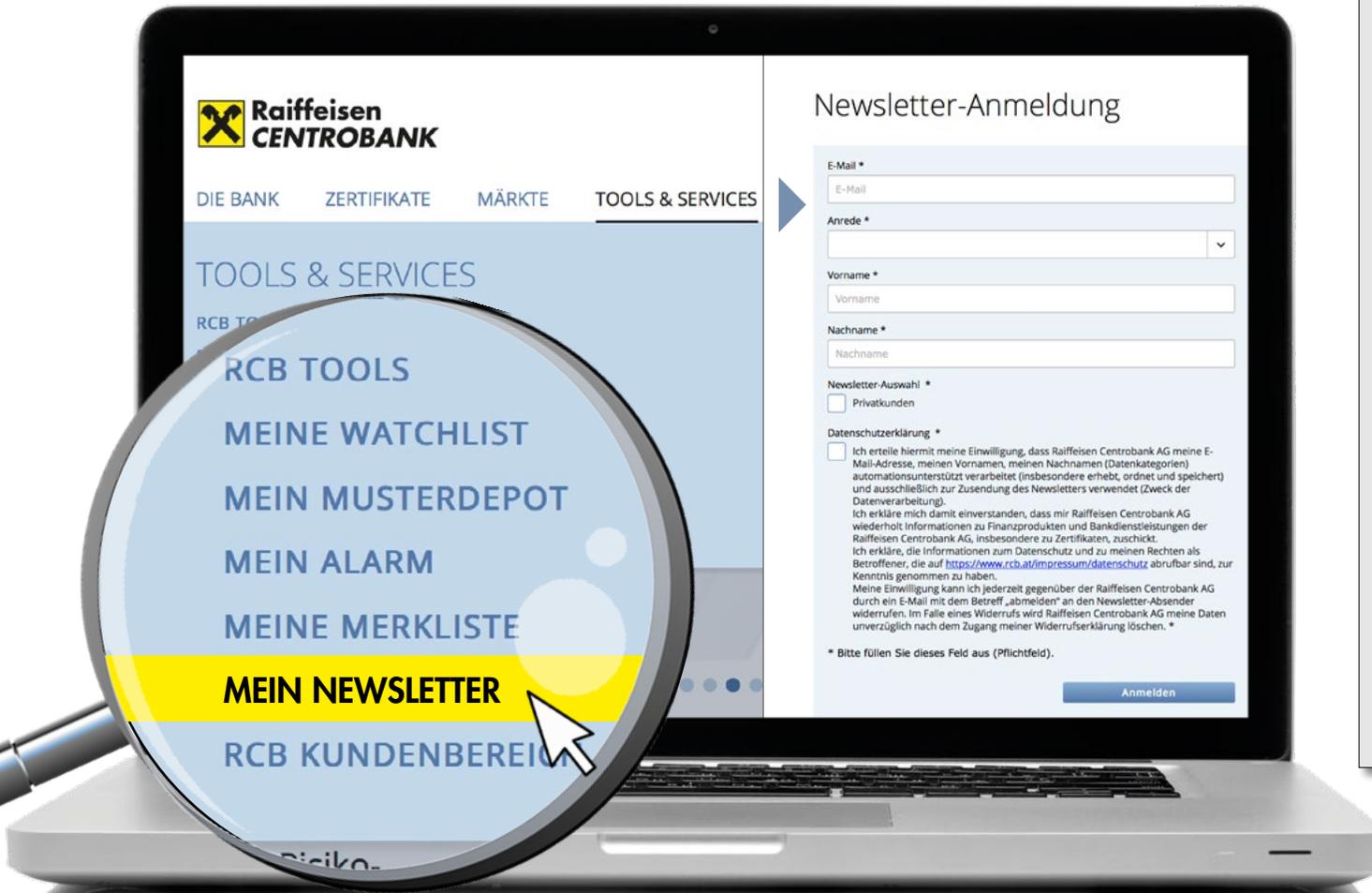
Emittentenrisiko, „Bail-in“\*

\*Emittentenrisiko: Risiko von Zertifikateanlegern, dass Raiffeisen Centrobank AG (RCB) ihre Verpflichtungen aus den Zertifikaten - z.B. bei Insolvenz/Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung - nicht erfüllen kann. Risiko eines Totalverlusts. Bail-In: Unterform des Emittentenrisikos: Bei Überschuldung der RCB können Abwicklungsbehörden in die Rechte der Zertifikateanleger eingreifen. Ein Totalverlust ist möglich. Nähere Infos: [www.rcb.at/basag](http://www.rcb.at/basag)



# RCB NEWSLETTER NEU JETZT ANMELDEN UNTER:

Hier gehts zur Anmeldung!  
www.rcb.at/tools-services/mein-newsletter/



# AUSGEZEICHNETER EMITTENT BESTES HAUS IN ÖSTERREICH, MARKTFÜHRER IN OSTEUROPA

**NEU:**



Zertifikate  
Award Austria

12-mal in Folge  
„Bester Emittent  
Österreichs“

04/2018



**Börse Social  
Network Austria**

4-mal in Folge  
#1 Strukturierte  
Produkte

01/2019



Structured  
Products Europe  
Awards

zum 7. Mal  
„House of the Year“

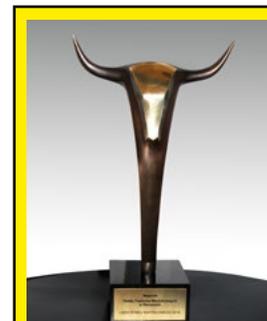
12/2017



Capital Finance  
International

„Best Structured  
Products Bank  
CEE“

10/2018



Warsaw Stock  
Exchange

„Capital Market  
Leader in  
Certificates“

03/2019



Bucharest Stock  
Exchange

„Innovation on  
Capital  
Markets“

02/2017

**NEU:**



**Tatra Banka  
Slovakia**

zum 3. Mal:  
„Cross-Sell  
Partner“

01/2019

# RAIFFEISEN CENTROBANK SERVICES

-  **Produkt-Hotline:** Montag bis Freitag +43(0)1 51520 - 484
-  **Online:** [www.rcb.at](http://www.rcb.at), [produkte@rcb.at](mailto:produkte@rcb.at)
  
-  **Newsletter und Publikationen:**
  - regelmäßig/wöchentlich: Produkte im Fokus, Sekundärmarkttyps
  - zur Marktphase passend/aktuell: Neuemissionen, Broschüren, ...
  - Anmeldung unter: [produkte@rcb.at](mailto:produkte@rcb.at)
  
-  **Handel mit Zertifikaten der RCB:** Wir stellen laufend Preise.
  - Österreichische Basiswerte 9:15–17:30 Uhr
  - Basiswerte aus Zentral-/Osteuropa und der Türkei:
    - Tschechien, Türkei 9:00–16:00 Uhr
    - Russland, Kroatien, Ukraine, Kasachstan 9:15–16:30 Uhr
    - Polen, Ungarn, Rumänien 9:15–16:50 Uhr
    - weitere osteuropäische Basiswerte 9:15–16:50 Uhr
  - weitere internationale Basiswerte, inklusive Deutschland, Schweiz 9:00–20:00 Uhr
  - Rohstoffbasiswerte 9:00–20:00 Uhr



**Heike ARBTER**  
Tel: +43 1/51520 - 407  
Mail: arbter@rcb.at

**Philipp ARNOLD**  
Tel: +43 1/51520 - 469  
Mail: arnold@rcb.at

**Roman BAUER**  
Tel: +43 1/51520 - 384  
Mail: bauer@rcb.at

**Vera BUTTINGER**  
Tel: +43 1/51520 - 350  
Mail: buttinger@rcb.at

**Walter FRIEHSINGER**  
Tel: +43 1/51520 - 392  
Mail: friehsinger@rcb.at

**Marianne KÖGEL**  
Tel: +43 1/51520 - 482  
Mail: koegel@rcb.at

**Kathrin KORINEK**  
Tel: +43 1/51520 - 401  
Mail: korinek@rcb.at

**Anna KUJAWSKA**  
Tel: +43 1/51520 - 404  
Mail: kujawska@rcb.at

**Jaroslav KYSELA**  
Tel: +43 1/51520 - 481  
Mail: kysel@rcb.at

**Thomas MAIRHOFER**  
Tel: +43 1/51520 - 395  
Mail: mairhofer@rcb.at

**Aleksandar MAKULJEVIC**  
Tel: +43 1/51520 - 385  
Mail: makuljevic@rcb.at

**Monika MRNUSTIKOVA**  
Tel: +43 1/51520 - 386  
Mail: mrnustikova@rcb.at

**Premysl PLACEK**  
Tel: +43 1/51520 - 394  
Mail: placek@rcb.at

**Thomas PUSTERHOFER**  
Tel: +43 1/51520 - 379  
Mail: pusterhofer@rcb.at

**Martin RAINER**  
Tel: +43 1/51520 - 391  
Mail: martin.rainer@rcb.at

**Ludwig SCHWEIGHOFER**  
Tel: +43 1/51520 - 460  
Mail: schweighofer@rcb.at

**Thomas STAGL**  
Tel: +43 1/51520 - 351  
Mail: staglt@rcb.at

**Alexander UNGER**  
Tel: +43 1/51520 - 478  
Mail: unger@rcb.at

**Martin VONWALD**  
Tel: +43 1/51520 - 338  
Mail: vonwald@rcb.at

## TEAM STRUKTURIERTE PRODUKTE



PRODUKTE@RCB.AT

Zertifikate von



**Raiffeisen  
CENTROBANK**

# DISCLAIMER

## RECHTS-/RISIKOINFORMATION

### **Unverbindliche Marketingmitteilung / keine Anlageempfehlung / kein Angebot**

Diese Präsentation ist eine **unverbindliche Marketingmitteilung**, die darin enthalten Aussagen und Finanzdaten dienen daher **ausschließlich der unverbindlichen Information**. Diese Marketingmitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten bzw. der Tätigkeit von Rechtsgeschäften dar. Die hier enthalten Angaben können die individuellen wirtschaftlichen, rechtlichen oder steuerlichen Bedürfnisse **nicht** berücksichtigen – daher stellt diese Präsentation **keinen** Ersatz für eine persönliche Beratung durch einen Finanz- bzw. Steuer- bzw. Rechtsexperten und insbesondere **keine Anlageberatung** dar. Diese Marketingmitteilung enthält ausdrücklich keine Aussage über die mögliche Eignung oder Angemessenheit einer Investition in die hier dargestellten Finanzinstrumente. Diese Marketingmitteilung wurde **nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt** und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

### **Performance der Vergangenheit – kein zulässiger Rückschluss auf die zukünftige Wertentwicklung**

Die Wertentwicklung (Performance) der Vergangenheit der hier präsentierten Finanzinstrumente lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf deren zukünftige Wertentwicklung zu.

### **Währungsrisiko/-chance**

Finanzinstrumente, die in einer Währung denominieren, die nicht der Währung des Landes des regulären Aufenthalts des möglichen Investors entspricht (z.B. in USD), setzen diesen einem zusätzlichen Währungsrisiko aus, welches die Performance dieser Finanzinstrumente negativ sowie positiv beeinflussen kann.

### **Basisprospekt**

Die hierin beschriebenen Produkte unterliegen dem von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) gebilligten Basisprospekt einschließlich aller Ergänzungen und Änderungen. Dieser ist hinterlegt bei der Oesterreichischen Kontrollbank AG als Meldestelle sowie veröffentlicht unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte) und enthält die Risiken und Bedingungen der Finanzinstrumente. Raiffeisen Centrobank AG unterliegt der Aufsicht der FMA und der Oesterreichischen Nationalbank sowie im Rahmen des Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism, SSM, Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 des Rates) auch jener der Europäischen Zentralbank.

# DISCLAIMER

## RECHTS-/RISIKOINFORMATION

### **Unverbindlichkeit / keine Haftung**

Raiffeisen Centrobank AG ist bei der Recherche der publizierten Informationen wie auch bei der Auswahl der von ihr verwendeten Informationsquellen um größtmögliche Sorgfalt bemüht. Trotzdem kann Raiffeisen Centrobank AG keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität der in dieser Unterlage verwendeten Informationen bzw. Informationsquellen übernehmen. Die in dieser Marketingmitteilung publizierten unverbindlichen Markt-, Kurs- oder Unternehmensdaten oder Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Präsentation. Für die Erstellung von Unternehmensanalysen können teilweise auch Informationen aus Quellen des betroffenen Unternehmens selbst herangezogen werden. Jegliche Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder für den Eintritt der erstellten Prognose wird daher ausdrücklich ausgeschlossen.

### **Personen mit Wohnsitz außerhalb Österreichs – kein Wohnsitz in den USA**

Diese Marketingmitteilung ist ausdrücklich nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, die die Publikation bzw. den Zugang zu dieser Präsentation (aufgrund der Nationalität der betreffenden Person, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen) verbietet. Personen, auf die solche Einschränkungen zutreffen, ist der Zugang zu dieser Präsentation explizit untersagt. Dies gilt insbesondere für Personen mit Wohnsitz in den USA. Jeder Teilnehmer dieser Präsentation bestätigt ausdrücklich, über keinen Wohnsitz in den USA zu verfügen.

### **Emittentenrisiko / Gläubigerbeteiligung**

Die Rückzahlung aus den beschriebenen Finanzinstrumenten ist abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Raiffeisen Centrobank AG (Emittentenrisiko) oder einer behördlichen Anordnung („Bail-in“). In diesen Fällen kann es zu einem Totalverlust der Forderungen des Anlegers kommen. Detaillierte Informationen hierzu unter: [www.rcb.at/basag](http://www.rcb.at/basag). Weitere detaillierte Informationen, Beschreibungen sowie die Bedingungen der angeführten Produkte entnehmen Sie bitte der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte) bzw. [www.rcb.at](http://www.rcb.at).

### **Impressum gemäß Mediengesetz**

Medieninhaber/Hersteller: Raiffeisen Centrobank AG

Verlags-/Herstellungsort: Tegetthoffstraße 1, 1015 Wien, Österreich

Stand: März 2019

# INFO ZUR ABWICKLUNG VON BANKEN NACH DEM BUNDESGESETZ ÜBER DIE SANIERUNG UND ABWICKLUNG VON BANKEN („BASAG“)

Mit dem Bundesgesetz über die Sanierung und Abwicklung von Banken („BaSAG“) wurde die europäische Bankensanierungs- und Abwicklungsrichtlinie (BRRD) zur Sanierung und Abwicklung von Banken in österreichisches Recht umgesetzt.

Das BaSAG ist am 1. Jänner 2015 in Kraft getreten. Das BaSAG sieht **zusätzliche und frühzeitige Eingriffsmöglichkeiten der Finanzmarktaufsicht** vor, um bei tatsächlichen oder drohenden Verstößen von Instituten und Institutsgruppen gegen aufsichtsrechtliche Bestimmungen frühzeitig entgegenwirken zu können und eine weitere Verschlechterung der Finanzlage zu vermeiden. Weiters regelt es die **Verfahren zur Sanierung und Abwicklung von Banken**. Ziel des BaSAG ist insbesondere, dass bei Scheitern einer Bank zunächst **Anteilseigner (z.B. Aktionäre) und Gläubiger (z.B. Anleihaber) Verluste tragen** und danach ein von den Banken dotierter **Abwicklungsfonds**. So soll die Stabilisierung oder Abwicklung einer Bank ohne den Einsatz von Steuermitteln möglich werden.

Dabei orientiert sich das BaSAG an drei Grundsätzen:

- dem wertschonenden Abbau bzw der Sanierung von Kreditinstituten,
- dem Schutz des Steuerzahlers im Zuge einer Sanierung oder Bankenabwicklung
- der Gleichbehandlung sämtlicher betroffener Gläubiger bei Bail-In Maßnahmen

**Sanierung:** Zur präventiven Krisenplanung haben Banken bereits seit dem Bankeninterventions- und restrukturierungsgesetz (BIRG) **Sanierungspläne** aufzustellen. **Sanierungsmaßnahmen** sind von einem betroffenen Institut in **Eigenverantwortung** durchzuführen. Alle **Sanierungsmaßnahmen** erfolgen auf **rein privatrechtlicher Grundlage** und sehen keinen Eingriff in die Rechte der Anteilseigner oder Gläubiger vor.

# ABWICKLUNG

Gelingt die Sanierung nicht, kann die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA) als die in Österreich zuständige Abwicklungsbehörde entsprechende Maßnahmen für die Abwicklung setzen. Im Vorfeld erstellt die FMA hierfür **Abwicklungspläne** für die einzelnen Institute, um im Bedarfsfall rasch reagieren zu können. Dabei hat die FMA Abwicklungsziele wie die Vermeidung negativer Auswirkungen auf die Finanzmarktstabilität zu beachten. Seit 1. Jänner 2016 ist das Europäische Einheitliche Abwicklungsgremium (Single Resolution Board – SRB) Abwicklungsbehörde für Kreditinstitute unter direkter Aufsicht der EZB.

Ein **Abwicklungsverfahren** findet statt, wenn ein Institut als von einem Ausfall betroffen oder bedroht zu betrachten ist. Das trifft in folgenden Fällen zu:

- es verstößt in einer Weise gegen die an eine dauerhafte Zulassung geknüpften Eigenkapitalanforderungen, die den Entzug der
- Zulassung durch die EZB rechtfertigen würde;
- es ist oder wird in naher Zukunft überschuldet sein (die Vermögenswerte des Instituts unterschreiten die Höhe seiner
- Verbindlichkeiten);
- es ist oder wird in naher Zukunft nicht in der Lage sein, seine Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen;

# ABWICKLUNG

- es benötigt eine außerordentliche finanzielle Unterstützung aus öffentlichen Mitteln, außer die Unterstützung erfolgt zur Abwendung einer schweren Störung der Volkswirtschaft und zur Wahrung der Finanzstabilität in Form
  - (i) einer staatlichen Garantie für Liquiditätsfazilitäten von Zentralbanken oder für neu emittierte Verbindlichkeiten;
  - (ii) einer Zuführung von Eigenmitteln oder des Kaufs von Kapitalinstrumenten zum Schließen von Kapitallücken, die in Stresstests auf der Ebene der Mitgliedstaaten, der Europäischen Union oder des einheitlichen Aufsichtsmechanismus, bei der Bewertung der Qualität der Aktiva oder vergleichbaren Prüfungen durch die EZB, die EBA oder einzelstaatliche Behörden festgestellt und durch die EZB bestätigt wurden;
- bei Berücksichtigung zeitlicher Zwänge und anderer relevanter Umstände besteht nach vernünftigem Ermessen keine Aussicht, dass der Ausfall des Instituts innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens durch alternative Maßnahmen des privaten Sektors einschließlich Institutsbezogenen Sicherungssystemen (Institutional Protection Scheme – „IPS“) oder durch Aufsichtsmaßnahmen (einschließlich Frühinterventionsmaßnahmen oder Herabschreibung oder Umwandlung von relevanten Kapitalinstrumenten) abgewendet werden kann; und
- eine Abwicklungsmaßnahme ist im öffentlichen Interesse erforderlich, das heißt notwendig und verhältnismäßig, um Abwicklungsziele zu erreichen, und eine Verwertung im Wege eines Konkursverfahrens könnte die Erreichung dieser Abwicklungsziele nicht im selben Umfang gewährleisten.

# ABWICKLUNG

Als vorgeschaltete Handlungsoption kann die Abwicklungsbehörde **Kapitalinstrumente** (Instrumente des harten Kernkapitals, zusätzlichen Kernkapitals und Ergänzungskapitals) **herabschreiben oder umwandeln**. Dafür stehen der Abwicklungsbehörde folgende **Instrumente** zur Verfügung:

- die Übertragung der Anteile bzw. anderer Eigentumstitel oder Vermögenswerte, Rechte oder Verbindlichkeiten eines in Abwicklung befindlichen Instituts auf einen Erwerber, bei dem es sich nicht um ein Brückeninstitut handelt („**Unternehmensveräußerung**“),
- die Übertragung von Vermögenswerten, Rechten oder Verbindlichkeiten eines Instituts auf ein Brückeninstitut, das als solches im Eigentum der öffentlichen Hand steht („**Brückeninstitut**“),
- die Befugnis, Vermögensgegenstände, Rechte und Verbindlichkeiten an ein selbständiges Rechtssubjekt (Bad Bank) zu übertragen, das im Eigentum der öffentlichen Hand für Zwecke der Verwaltung und des Verkaufs von notleidenden Forderungen und Vermögenswerten steht, jedoch nur in Verbindung mit einer anderen Abwicklungsmaßnahme („Instrument der **Ausgliederung** von Vermögenswerten“), und/oder
- die Umwandlung von Verbindlichkeiten (einschließlich der Kapitalinstrumente, die als Eigenmittel anrechenbar sind) in (höherrangiges) Eigenkapital oder Abschreibung des Nennbetrags oder des ausstehenden Betrags der Verbindlichkeiten während der Abwicklung zum Zweck der Rekapitalisierung eines Instituts in einem Ausmaß, das seine Tragfähigkeit wieder herstellt, zur Kapitalisierung eines Brückeninstituts oder im Rahmen der Unternehmensveräußerung oder der Ausgliederung von Vermögenswerten („**Gläubigerbeteiligung**“ oder „**bail-in**“).

# ABWICKLUNG

Die Abwicklungsbehörde kann mit diesen Maßnahmen **in die Rechte von Anteilseignern und Gläubigern** auch gegen deren Willen **eingreifen**. Sie muss aber sicherstellen, dass die Maßnahmen **nicht zu größeren Verlusten** führen **als im Fall eines Konkursverfahrens**. Das „Bail-in“ unterscheidet **verschiedene Gläubigergruppen**. Während einige Gläubiger vollständig vom „Bail-in“ ausgeschlossen sind, werden die anderen nach einer genau definierten Reihenfolge („**Haftungskaskade**“) herangezogen. Die Verlustübernahme erfolgt **stufenweise**. Die Gläubiger der nächsten Stufe werden erst dann herangezogen, wenn die Ansprüche der vorangegangenen Gläubigerstufe nicht ausreichen, um die Verluste zu decken. Die Abwicklungsbehörde hat dabei in folgender **Reihenfolge** auf die Vermögenswerte der betroffenen Bank zuzugreifen:

- 1. Instrumente des harten Kernkapitals (zB Stammaktien; die Aktionäre bzw Eigentümer der betroffenen Banken tragen damit das höchste Verlustrisiko);
- 2. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals (zB stille Einlagen);
- 3. Instrumente des Ergänzungskapitals (zB Genussrechte);
- 4. sonstige nachrangige Verbindlichkeiten (zB nachrangige Schuldverschreibungen);
- 5. sonstige berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (zB nicht von der Einlagensicherung gesicherte Einlagen).

# MÖGLICHE RISIKEN EINER ABWICKLUNG

Liquiditätsrisiko: Wertpapiere reagieren sensibel auf Wertschwankungen der Märkte. Das trifft besonders auf Wertpapiere einer Bank zu, die von einem bail-in-Verfahren betroffen ist. Es besteht daher das Risiko für Anleger, dass sie Wertpapiere dieser Bank nicht oder nur zu einem deutlichen niedrigerem Preis verkaufen können.

Kredit- und Kontrahentenrisiko: Die Abwicklungsbehörde ist befugt, Eigenschaften der von einem bail-in-Verfahren betroffenen Wertpapiere zu ändern. So können zB Fälligkeitszeitpunkte geändert oder Zinszahlungen aufgeschoben werden. Für Gläubiger oder Anleger der vom bail-in betroffenen Bank bzw Wertpapiere besteht daher das Risiko, dass sie erst verspätet und/oder nur in einem deutlich geringeren als ursprünglich vereinbarten Ausmaß Zahlung erhalten (im äußersten Fall bis zum Totalverlust).

Konzentrationsrisiko: Das Verlustrisiko für den einzelnen Anleger erhöht sich, je mehr Wertpapiere der vom bail-in betroffenen Bank dieser in seinem Depot hält (im äußersten Fall bis zum Totalverlust).

Von der Gläubigerbeteiligung nicht erfasste Verbindlichkeiten:

**Explizit ausgenommen** von der Gläubigerbeteiligung sind insbesondere von der Einlagensicherung **gesicherte Einlagen** sowie durch einen Deckungsstock **besicherte Verbindlichkeiten**. Sollten die Mittel aus allen Stufen nicht ausreichen, werden Mittel aus dem von den Banken dotierten Abwicklungsfonds herangezogen. Staatliche Stabilisierungsinstrumente dürfen erst eingesetzt werden, wenn alle Abwicklungsinstrumente so umfassend wie möglich eingesetzt wurden.